



DEMENTZ  
Verein Saarlouis e.V.

# DEMENTZ



Ausgabe  
1/2023



© Gudrun Jungmann



## Unsere Einrichtungen auf einen Blick:

### STATIONÄRE HILFEN

Intensiv betreutes Wohnen in 8 Wohnhäusern in Saarlouis-Stadt

- Hauswirtschaftstraining
- Sportangebote
- Musiktherapie

**Tel. 0 68 31 / 48 70 499**

### AMBULANTE HILFEN

- Hilfen zum selbstbestimmten Leben und Wohnen
- Soziotherapie
- Tagesstrukturierende Maßnahmen
- **Haushaltsnahe Hilfen (Abrechnung über Pflegekasse im Rahmen des Entlastungsbetrages möglich)**

**Tel. 0 68 31 / 43 416**

### TAGESZENTRUM

- Tagesgestaltung
- Kontakt-, Informations- und Bildungsangebote
- Freizeitaktivitäten
- Selbsthilfegruppen

**Tel. 0 68 31 / 8 88 08**

#### „VILLA VIVENDI“

Kaiser-Wilhelm-Str. 14  
66740 Saarlouis

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 9.00 – 15.00 Uhr

### BESCHÄFTIGUNGSBEREICHE

#### GÄRTNEREI UND HOFLADEN

##### Demeter Gärtnerei + Hofladen

Schlachthausweg 10 a  
66798 Wallerfangen

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 10.00 – 18.00 Uhr

**Tel. 0 68 31 / 6 94 88**

##### KREATIVWERKSTATT

Metzer Straße 2  
66740 Saarlouis

**Tel. 0 68 31 / 12 04 00**

##### HOLZWERKSTATT

Großstraße 67-69  
66740 Saarlouis

**Tel. 0 68 31 / 4 83 82**

[www.vfs-saarlouis.de](http://www.vfs-saarlouis.de)



VEREIN FÜR  
SOZIALPSYCHIATRIE  
gem. e.V.

## NEUE PERSPEKTIVEN ERMÖGLICHEN

Die Hauptaufgabe unseres Vereins liegt darin, Menschen mit psychischen Erkrankungen dabei zu unterstützen, ihren Platz in der Gemeinschaft wiederzufinden und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Berufliche Partizipation sowie soziale Inklusion sind hierbei wichtige Faktoren, den Betroffenen neue Chancen zu offenbaren. Hinter unserem gemeinnützigen Verein für Sozialpsychiatrie steht ein kompetentes Team aus Laien, Psychiatrieerfahrenen, Angehörigen und Fachleuten.

Am Kleinbahnhof 7a · 66740 Saarlouis  
Tel. 0 68 31 / 4 34 16 · Fax 0 68 31 / 12 03 55  
[info@vfs-saarlouis.de](mailto:info@vfs-saarlouis.de)

# Inhalt

Seite 4 Grußwort der Vorsitzenden

**Seite 5 Demenz-Verein Saarlouis e.V. –  
„Vergessen verstehen“**

Seite 6 Der Vorstand des Demenz-Verein Saarlouis e.V.

Seite 7 Erstes Zentrum für Demenz im Saarland

Seite 8 Deutsche Alzheimer-Gesellschaft –  
Landesverband Saarland e.V.

Seite 11 Beratung/Schulungen/Öffentlichkeitsarbeit

Seite 12 25 Jahre Demenz-Verein Saarlouis e.V. –  
Festakt zum Jubiläum

Seite 14 Gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt  
Demenz im Landkreis Saarlouis

Seite 16 Bundeskongress Deutsche Alzheimer Gesellschaft in  
Mühlheim

Seite 17 Demenz-Partner-Schulungen

Seite 18 Seminar „Umgang mit herausforderndem Verhalten“  
für Netzwerkpartner

Seite 19 Seminar „Psychohygiene“ für pflegende Angehörige

**Seite 20 Landesfachstelle Demenz**

Seite 21 Schulung der saarländischen Pflegestützpunkte

Seite 22 Wanderausstellung der Landesfachstelle

Seite 24 Demenz-Partner-Schulungen der LFD

Seite 25 Fachtagung „Wohngemeinschaften für Menschen mit  
Demenz“

Seite 26 Neue Flyer zur Therapie von Menschen mit Demenz

**Seite 27 Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote**

**Seite 37 Demenz: Symptome, Diagnose, Formen, Hilfe und  
Entlastung**

**Seite 41 Fort- und Weiterbildung**

Seite 49 Pflegeversicherung – Leistungen für Menschen mit  
Demenz

Seite 50 Informationsbroschüren

## Herausgeber u. Kontakt

**Demenz-Verein-Saarlouis e.V.**  
Ludwigstr. 5  
66740 Saarlouis

**Tel: 0 68 31 - 4 88 18 0**

**Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23**

Alzheimer Telefon: 01805/336369  
(14 ct/min., mobil max. 42 ct/min.)

E-Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de)  
Web: <https://www.demenz-saarlouis.de>

### Gesamtherstellung und Druck:

**KRÜGER Druck und Verlag**  
Handwerkstraße 8–10, 66663 Merzig  
Tel. +49 6861 7002-198  
Fax +49 6861 7002-161

#### **Bilder:**

Die Bildrechte aller Bilder in dieser  
Broschüre, die nicht gesondert bezeichnet  
sind, liegen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V.



# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Grußwort der Vorsitzenden



**Die Landtagsabgeordnete Dagmar Heib** ist seit 2012 Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Sie ist auch stellvertretende Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Saarland und Mitglied im Bundesvorstand der Deutschen Alzheimer Gesellschaft.

**Zum Titelmotiv (Bild rechts):**  
© Gudrun Jungmann

*"Hoffnung und Zuversicht"  
Eine kleine Menschengruppe versammelt sich am vorderen Bildrand. Alle haben ein gemeinsames Ziel, das man am Horizont erblickt - ein neues Ufer, eine intakte heile Welt.  
Es ist nicht immer leicht, dorthin zu gelangen, aber wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, kann man sie erreichen. Das Bild soll Mut machen und Zuversicht vermitteln (Gudrun Jungmann).*

## **Liebe Leserinnen und Leser,**

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Journals „Demenz-Info“.

Noch immer ist unsere Arbeit geprägt von der Bewältigung und dem Leben mit und in der Pandemie. Jetzt heißt es ohne den Rettungsschirm der Pflegekassen weiter zu gehen. Die kommenden Herausforderungen werden wir im Interesse der Menschen mit Demenz angehen. Hierzu werden wir auch weiterhin Unterstützung brauchen. Zahlreiche Spender haben uns in den vergangenen Monaten unterstützt. Dafür noch mal Danke.

Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch u.a. die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.

Im vergangenen Jahr haben wir unser 25-jähriges Jubiläum in einem Festakt am Vorabend des Demenz Kongresses gefeiert.

Ziele des Demenz Vereins Saarlouis e.V. sind nach wie vor die Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis. Darüber hinaus die Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, die Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen, die Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinerinnen aus den entsprechenden Fachbereichen, die Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte oder von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige und die Aufklärung der Bevölkerung. Dort lassen wir auch nicht nach, denn es gibt immer noch Tabuzonen.

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. im ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Die wichtigste Weiterentwicklung der vergangenen Jahre war die

Initiierung der Landesfachstelle Demenz Saarland. Durch die Förderung des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit ist die Trägerschaft durch den Demenz Verein Saarlouis e.V. seit 2012 möglich.

Weiterhin gehören dazu ein „Alzheimer Telefon“ (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichtigung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Seit 2021 sind wir mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst am Netz.

Natürlich ist unser Beratungszentrum unverzichtbarer Baustein unseres Angebotes.

Die spezialisierte Demenzberatung in der Villa Barbara wird in Beauftragung des Pflegestützpunktes Saarlouis durchgeführt. Wir arbeiten hier in Kooperation und mit Förderung des Sozialministeriums, des Landkreises Saarlouis und der Pflegekassen.

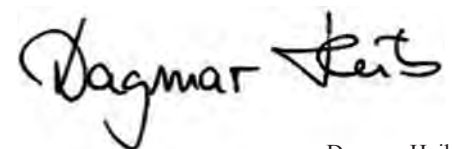
Wir werden weiter Wissen vermitteln und Angehörige entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung von Menschen mit Demenz zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen finden Sie in unserem Demenz Info. Sollten Sie weitere Fragen haben, nutzen Sie die Kontaktmöglichkeiten!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Vorstand freuen sich darauf!

Ihre



Dagmar Heib  
Vorsitzende



# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – „Vergessen verstehen“

**Der Demenz-Verein Saarlouis e. V. wurde am 4. Februar 1997 gegründet. Ausgangspunkt für die Vereinsgründung waren erhebliche Defizite in der gesellschaftlichen Aufklärung und mangelnde Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige. Seit Herbst 1998 ist der Demenz-Verein Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft. Im Jahre 2002 wurde in Saarlouis in der „Villa Barbara“ das erste Demenz-Zentrum im Saarland gegründet, welches auch die Geschäftsstelle, die Beratungsstelle und die spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz beheimatet.**

## Ziele des Vereins sind:

- Entwicklung und Förderung von Hilfen für von dementiellen Erkrankungen betroffenen Menschen im Landkreis Saarlouis
- Initiierung und Förderung von Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige
- Information über dementielle Erkrankungen und deren Folgen sowie mögliche Hilfen
- Fort- und Weiterbildung von Angehörigen, Pflegepersonal in ambulanten Diensten und stationären Einrichtungen, Medizinern aus den entsprechenden Fachbereichen
- Schaffung von geeigneten Einrichtungen aller Art für dementiell Erkrankte, sowie von Erholungsmöglichkeiten für Angehörige
- Aufklärung der Bevölkerung

Um diese Ziele zu verwirklichen, hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. in diesen Jahren im




ersten Demenz-Zentrum des Saarlandes ein großes Angebot an Aktivitäten aufgebaut, welches ständig weiterentwickelt und ergänzt wird. Dazu gehören ein Beratungszentrum, ein Alzheimer Telefon (in Kooperation mit dem Landesverband Saarland e. V. der Deutschen Alzheimer Gesellschaft), Angehörigen- und Betreuungsgruppen, eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz, häusliche Betreuung und Beaufsichti-

gung, Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen (für Angehörige, Pflegekräfte und Interessierte), Fachtagungen und (internationale) Kongresse, ein Weiterbildungszentrum und vieles mehr. Seit August 2021 ist der Demenz-Verein zudem mit einem ambulanten, gerontopsychiatrischen Pflegedienst gestartet.

Der Demenz-Verein Saarlouis hat sich zum Ziel gesetzt, Wissen zu vermitteln und Angehörige zu entlasten, um so gemeinsam mit ihnen eine Aufrechterhaltung der häuslichen Versorgung der an Demenz Erkrankten zu erreichen und Heimaufenthalte hinauszuzögern bzw. ganz zu vermeiden.

Darüber hinaus wird auch durch spezielle Weiterbildungen für Pflegekräfte die Versorgungssituation von Betroffenen durch Dienste und in Einrichtungen maßgeblich verbessert.

Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige



**STIFTUNG LANGWIED**  
Seniorenresidenz am Staden

**Kurzzeitpflege**  
**Stationäre Pflege**  
**Demenzbereich**  
**Betreutes Wohnen**

Bismarckstraße 23 • 66111 Saarbrücken  
Telefon: 0681 / 6009-0  
[www.stiftung-langwied.eu](http://www.stiftung-langwied.eu)  
E-Mail: [info@stiftung-langwied.de](mailto:info@stiftung-langwied.de)



# Demenz-Verein Saarlouis e.V. – Der Vorstand



*(von links) Hartmut Sebastian, Margret Schmitz, Josef Schon, Gerald Schlupp, Marie-Luise Konrad, Sascha Hoen, Vorsitzende Dagmar Heib, Gerd Schemel, Brigitte Hort, Hans-Dieter Emmerich, Charlotte Lay*

**Die Mitgliederversammlung des Demenz-Vereins Saarlouis e.V. wählte am 21.10.2022 einen neuen Vorstand. Die Vorsitzende Dagmar Heib, MdL, Dillingen, die den DV seit 2012 führt, wurde in ihrem Amt ebenso bestätigt wie der stellvertretende Vorsitzende Gerald Schlupp, Saarlouis. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören als neuer Schatzmeister Sascha Hoen (Hülzweiler) sowie als Schriftführerin Brigitte Hort (Saarlouis) an.**


Als Beisitzer/-innen engagieren sich im neuen Vorstand:

- Hans-Dieter Emmerich, Nonnweiler
- Marie-Luise Konrad, Wadgassen
- Charlotte Lay, Saarlouis
- Michael Pohl, Rehlingen-Siersburg
- Gerd Schemel, Saarlouis
- Margret Schmitz, Saarlouis
- Josef Schon, Ensdorf
- Hartmut Sebastian, Saarlouis
- Erni Serwe, Neunkirchen

Darüber hinaus kann laut Vereinssatzung jede Kreistagsfraktion des Landkreises Saarlouis einen Beisitzer bzw. eine Beisitzerin in den Vorstand entsenden.

Der Verein hat derzeit 37 Beschäftigte sowie eine Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen und betreibt in Saarlouis das erste Zentrum für Demenz im Saarland.

Nähere Informationen  
zur Arbeit des Vereins  
unter

 0 68 31 / 4 88 18-0





# Demenz-Verein Saarlouis e.V. betreibt erstes Demenz-Zentrum im Saarland

**Der im Jahre 1997 gegründete und als gemeinnützig anerkannte Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige bei ihrer sehr schweren Aufgabe zu unterstützen.**

Schrittweise wurden seit der Gründung modellhafte Entlastungsangebote für pflegende Angehörige geschaffen in Form von:

- Beratung von pflegenden Angehörigen im Sinne einer spezialisierten Demenz-Fachberatung
- Tagespflege in einer spezialisierten und modellhaften Tagespflege für Menschen mit Demenz
- Ambulanter, gerontopsychiatrischer Pflegedienst
- Betreuungsgruppe und stundenweise Betreuung im Demenz-Zentrum
- Häusliche Betreuung (stundenweise in der Häuslichkeit der Betroffenen)
- Öffentliche Veranstaltungen zum Thema Demenz, zum Umgang mit Demenzkranken sowie zu spezifischen Themen, die die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz betreffen
- Angehörigenschulungen
- Angehörigengruppen zum Erfahrungsaustausch
- Weiterbildungszentrum
- Landesfachstelle Demenz

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat nicht nur im Landkreis Saarlouis, sondern auch in unserer Region maßgeblich mit dazu beigetragen, die Situation von Menschen mit Demenz wie aber auch ihren pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Um eine spürbare Verbesserung der Versorgung von Demenzerkrankten und der Entlastung von pflegenden Angehörigen zu erreichen, hat der

Verein im Jahr 2001 ein Haus aus der „Gründerzeit“ in Saarlouis erworben, das durch Umbau und Sanierung so hergerichtet wurde, das dort im Februar 2002 zeitgleich zum fünfjährigen Bestehen des Vereins das erste Demenz-Zentrum des Saarlandes entstehen konnte.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis befindet sich in zentraler Lage der Kreisstadt Saarlouis. Die Eröffnung erfolgte schrittweise zum Jahreswechsel 2001/2002 bis ins Frühjahr 2002.

Eine Tagespflege zur Betreuung demenzkranker Menschen befindet sich im Erdgeschoss; sie ist barrierefrei zugänglich. Nach der Erweiterung befindet sich seit März 2016 eine zweite Tagespflege im 1. Obergeschoss. Auch diese ist über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar. Auf beiden Ebenen stehen jeweils rund 200 m<sup>2</sup> zur Verfügung, mit Therapie- und Ruheräumen, einem Sanitärraum mit WC und Dusche und einer großen Küche, deren Nutzung in das Betreuungs- und Therapiekonzept einbezogen wird. Insgesamt verfügt das Demenz-Zentrum über 41 Tagespflegeplätze.

Die Informationsveranstaltungen, Angehörigenschulungen, die Angehörigengruppe sowie die Fort- und Weiterbildungen für Fachkräfte finden in Schulungsräumen in der Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis (Haus Schneider Einrichtungen, 1. Etage) in unmittelbarer Nähe des Demenz-Zentrums statt. Ein großer Parkplatz befindet sich gegenüber. Die parallele Betreuung der an Demenz erkrankten Angehörigen wird weiterhin in der Tagespflege „Villa Barbara“ angeboten.

Im Dachgeschoss befinden sich weiterhin die Büros der Beratungsstelle und der Pflegedienstleitung sowie Sozialräume für MitarbeiterInnen, ergänzt durch einen Archiv- und Dokumentationsraum. Die Landesfachstelle Demenz Saar-

land sowie die Verwaltung und die Geschäftsstelle des Demenz-Vereins sind in die Außenstelle neben der Fort- und Weiterbildung ins „Haus Schneider“ umgezogen.

Das Demenz-Zentrum ist nach all der Zeit immer noch einmalig im Saarland. Die Angebote werden weiter ausgebaut.

Der innovative Charakter des Demenz-Zentrums liegt in der Bereitstellung und Vernetzung sehr umfassender Hilfen durch Beratung, Information, Schulung, Fort- und Weiterbildung sowie ambulanter und teilstationärer Pflege (Tagespflege) und niedrigschwelliger Angebote zur Verbesserung der Versorgungssituation sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich.

Das Demenz-Zentrum Saarlouis orientiert sich an folgenden Kernzielen:

- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Erhaltung und Bewahrung der Würde des erkrankten Menschen bis zum Lebensende
- Erhaltung einer normalen Alltagslichkeit

Durch Aktivierung der Betroffenen und Entlastung der pflegenden Angehörigen wird in vielen Fällen die Hinauszögerung oder Vermeidung eines Heimaufenthaltes erreicht, was letztendlich ein Hauptziel des Demenz-Vereins Saarlouis darstellt.

Der Verein ist seit 1998 auch Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und beschäftigt 37 MitarbeiterInnen sowie eine Vielzahl von freien MitarbeiterInnen und ehrenamtlich Tätigen.

Anzeigen

**Ihr Wohnungsunternehmen in Saarlouis**




sicher, gut und günstig wohnen

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH Saarlouis

Lothringer Str. 13 \* Tel. 06831 9419-0 \* [www.gbs-sls.de](http://www.gbs-sls.de)



**Senioren- & Pflegeheim  
ZUR MÜHLE**



66679 Losheim am See  
Tel. 06872 - 1500

[www.pflege-losheim.de](http://www.pflege-losheim.de)

Sven Hilgert GmbH



# Deutsche Alzheimer Gesellschaft

## Landesverband Saarland e.V.

**Durch bessere Lebensumstände und medizinische Versorgung hat sich die Lebenserwartung in den letzten 100 Jahren nahezu verdoppelt.**

Dabei ist es normal, dass mit zunehmendem Alter die Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers langsam abnimmt. Leistungsstörungen des Gehirns (Demenzen), die über eine allgemeine Gedächtnisstörung hinausgehen, sind jedoch entgegen weit verbreiteter Auffassung keine natürliche Begleiterscheinung des Alters. Vielmehr können sie erste Anzeichen ernsthafter Erkrankungen wie der Alzheimer-Krankheit sein.

Wissenschaftlichen Schätzungen zufolge leben in der Bundesrepublik Deutschland ca. 1,8 Mio. Demenzerkrankte.

Im Saarland gab es im Jahr 2021 nach wissenschaftlichen Berechnungen rund 23.600 Personen, die an Demenz erkrankt sind. Dies bedeutet auch, dass 9,3% der saarländischen Bevölkerung über 65 Jahre an einer Demenz leiden (Bundeschnitt 8,8%).

Von den Hauptpflegepersonen sind 83% Frauen, die in den meisten Fällen mit dem Pflegebedürftigen in einem Haushalt leben. In der Regel sind dies Ehefrauen, Töchter oder Schwiegertöchter, die dem Pflegebedürftigen in 79% der Fälle rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Nicht umsonst spricht man bei pflegenden Angehörigen von Demenzkranken von einem sogenannten 36-StundenTag, denn pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwie-

rige Aufgaben gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten (z.B. Alzheimer) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, wie z.B.:

- Notwendigkeit ständiger Anwesenheit
- Fehlende Hoffnung auf Verbesserung
- Angst vor einer weiteren Verschlechterung
- Aufgabe eigener Bedürfnisse und Interessen
- Konflikte mit anderen Angehörigen, z.B. wegen zu geringer Unterstützung durch diese

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung

Anzeige

MARIENHAUS KLINIKUM  
ST. ELISABETH SAARLOUIS

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes



# Wir für Sie!

Demenzsensible Betreuung  
der Patienten von speziell  
geschultem Personal

[www.marienhaus-klinikum-saar.de](http://www.marienhaus-klinikum-saar.de)



auslaugen. Für die pflegenden Angehörigen bedeutet dies erhebliche Belastungen und Einschränkungen ideeller und materieller Art. Aus eigenen Untersuchungen wissen wir, dass die Hälfte der pflegenden Angehörigen unter behandlungsbedürftigen Depressionen leidet.

Um der oben beschriebenen Entwicklung im Bereich dementieller Erkrankungen im Saarland begegnen zu können, wurde die Deutsche Alzheimer Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V. gegründet.

Den Kranken und ihren Angehörigen gilt unsere ganze Aufmerksamkeit. Auf ihre Probleme wollen wir aufmerksam machen und das existierende Angebot an Hilfen systematisch weiterentwickeln und verbessern. Dies ist dringend geboten, weil durch die soziodemographischen Entwicklungen mit dem immer weiter steigenden Bevölkerungsanteil älterer Mitbürger, der Zunahme von Single-Haushalten und dem steigenden Anteil berufstätiger Frauen in den Familien zunehmend weniger Ressourcen zur Pflege von Kranken vorhanden sind.

Die Saarländische Alzheimer Gesellschaft bemüht sich, alle Träger von Diensten und Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Demenzversorgung tätig sind, in ein Versorgungsnetzwerk einzubeziehen.


Der Verein ist als Landesverband eine Mitgliedsgesellschaft der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit Sitz in Berlin.

**Satzungsgemäße Ziele  
des Landesverbandes sind:**

- Der Verein bemüht sich darum, den Informationsstand und das Problembewusstsein bezüglich der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden sowie das Verständnis und die Hilfsbereitschaft gegenüber den direkt Betroffenen in der Öffentlichkeit, in Fachkreisen sowie bei den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern zu vermehren.
- Der Verein entwickelt und fördert Hilfen für alle von der Alzheimer-Krankheit oder anderen Demenzerkrankungen betroffenen Menschen und deren Angehörigen sowie anderer direkt oder indirekt Betroffener.
- In Zusammenarbeit mit den regionalen Mitgliedsverbänden fördert und unterstützt er insbesondere
  - die Zusammenarbeit der Alzheimer Gesellschaften und Alzheimer Selbsthilfeinitiativen,
  - die Gründung von regionalen Alzheimer Gesellschaften und Angehörigengruppen,
  - den Aufbau von Informations- und Beratungsstellen.
- Der Verein unterstützt die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit und ähnlicher Leiden.
- Der Verein ist Ansprechpartner auf Landesebene für die Saarländische Landesregierung, die Kranken- und Pflegekassen, die kassenärztliche Vereinigung und andere Verbände, die auf Landesebene tätig sind.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Saarland e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und anderen Mitgliedsgesellschaften ein landesweites Alzheimer-Telefon geschaltet.

Kontakt/Alzheimer-Telefon:

 **01805 /  
336369**

(Tarif: 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

Unter dieser Service-Nummer können pflegende Angehörige, Fachkräfte und Interessierte Informationen zum Thema Demenz auch anonym abrufen.

Anzeige

**Tagespflege Bliessen \* Klosterstr. 1 \* 66606 St. Wendel - Bliessen**



Tagespflege  
Bliessen

Schwesternhaus



# Entlastung für pflegende Angehörige

**Tel.: 0 68 54 - 32 83 210 \* eMail: tp@st-stephanus.de \* www.tagespflege-bliessen.de**



# DR.THEISS NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL



## ENERGIEREICH DURCH DEN TAG

## ENTSPANNT IN DIE NACHT

### DR.THEISS VITAMIN B KOMPLEX-SPRAY\*

Bei Müdigkeit und Energiemangel\*\*

\*Dr. Theiss Vitamin B Komplex-Spray kombiniert  
Vitamin B1, B2, B3, B5, B6, B7 und B12

### DR.THEISS MELATONIN EINSCHLAF-SPRAY

Schneller einschlafen mit Melatonin\*

\*Melatonin trägt dazu bei,  
die Einschlafzeit zu verkürzen<sup>1</sup>



\*\*Vitamin B6 und B12 tragen zu einem normalen Energiestoffwechsel und zur Verringerung von Müdigkeit bei



<sup>1</sup>Die positive Wirkung stellt sich ein, wenn kurz vor dem Schlafengehen 1 mg Melatonin aufgenommen wird

In Ihrer Apotheke

[www.dr-theiss.de](http://www.dr-theiss.de)

Dr. Theiss Naturwaren GmbH, Michelinstraße 10, 66424 Homburg

# Beratung – Schulungen – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Erik Leiner leitet beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. die Demenz-Fachberatungsstelle. Von Beruf ist er Diplom-Sozialarbeiter und Pflegeberater. Herr Leiner verfügt über fundierte Fachkenntnisse und langjährige Erfahrung im Bereich Demenz.

Neben der spezialisierten Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis ist er auch für die Angehörigenschulungen, die öffentlichen Veranstaltungen und Vorträge sowie das gerontopsychiatrische Netzwerk zuständig.



*Erik Leiner,  
Diplom-Sozialarbeiter/Pflegeberater*

Herr Leiner informiert im Rahmen der Demenz-Fachberatung zu allen relevanten Themen persönlich, telefonisch oder im Rahmen eines Hausbesuchs.

☎ 0 68 31-4 88 18-15  
oder 4 88 18-0

Mail:

[beratung@demenz-saarlouis.de](mailto:beratung@demenz-saarlouis.de)

— Anzeigen

## Sie brauchen Pflege? Wir helfen! Pflege braucht Profis mit Herz und Verstand, wir haben beides.

**Zur Pflege braucht man eine innere Einstellung**  
Ohne Zeitdruck wegen Personalmangel oder Sparpläne für den Patienten da sein.

**Pflege hat was mit Verantwortung zu tun.**  
Nur engagiertes Fach-Personal, Tag und Nacht erreichbar.

**Kompetenz und Menschlichkeit**  
Professionelle Pflegeleistungen laut ärztlicher Verordnung und den Wünschen unserer Patienten. Abwicklung mit allen Kassen.

### Häusliche Kranken- und Altenpflege



**Bahnhofstraße 4-10 . 66352 Großrosseln**  
**Tel. 0 68 98 / 94 33 94 . Fax 0 68 98 / 94 33 95**

Wir helfen Menschen!



## Ein gutes Gefühl...

... die Nächsten liebevoll gepflegt und gut aufgehoben zu wissen



### St. Hildegard | Alten- und Pflegeheim

In den Waldwiesen 2 | 66787 Wadgassen-Hostenbach  
Telefon: 06834 90904-0 | Telefax: 06834 90904-160

[www.ctt-trier.de](http://www.ctt-trier.de)



# 25 Jahre Demenz-Verein Saarlouis e.V.

## Festakt zum dreifachen Jubiläum

**Gleich ein dreifaches Jubiläum feierte der Demenz-Verein Saarlouis e.V. am 20. September 2022 mit einem Festakt im Theater am Ring: 25 Jahre Demenz-Verein Saarlouis, 20 Jahre Demenz-Zentrum „Villa Barbara“, 10 Jahre Landesfachstelle Demenz Saarland.**

Im Rahmen einer Feierstunde kamen am 20.09.2022 zahlreiche, geladene Gäste in den Festsaal des Theater am Ring in Saarlouis. Die Barocco-Royal-Company Saarlouis unter der Leitung von Norbert Güthler-Tyarks zu Zissenhausen empfing die Teilnehmenden in historischen Kostümen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Kerstin Schuldgen mit virtuosen Gitarrenstücken sowie dem Chor der Klasse 7FM des Robert-Schuman-

Gymnasium Saarlouis unter der Leitung von Daniel Franke.

In ihrer Begrüßung hielt die 1. Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis Dagmar Heib eine Rückschau über die vergangenen zwei-einhalb Jahrzehnte, von der Gründung des Vereins am 4. Februar 1997 über den Einzug in die Villa Barbara 2002 und die Übernahme der Trägerschaft der neuen Landesfachstelle Demenz Saarland 2012. Zudem beleuchtete sie die aktuellen Entwicklungen und warf einen Blick voraus in die Zukunft. Insbesondere dankte Dagmar Heib dem Vorstand, den Mitgliedern, Mitarbeitenden und Netzwerkpartnern sowie den politischen Gremien und den Zuwendungsgebern für ihre langjährige Unterstützung.

In ihren Grußworten gratulierten der saarländische Gesundheits- und Sozialminister Dr. Magnus Jung und die Beigeordnete Claudia Beck in Vertretung des Landrates zum Jubiläum und lobten die herausragende und vorbildhafte Arbeit des Vereins. Den Höhepunkt des Festaktes stellte die Festrede „Pflege neu denken?“ von Dr. Regina Görner, saarländische Ministerin a.D. und Vorsitzende der BAGSO, dar. Nach dem Festakt konnten die Gäste bei feinen Häppchen und Getränken ins Gespräch kommen.

An dieser Stelle allen Gästen ein Dankeschön fürs Kommen und allen Helferinnen und Helfern für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung! Wir freuen uns schon auf das nächste Jubiläum.









# Gerontopsychiatrisches Netzwerk

## mit Schwerpunkt Demenz im Landkreis Saarlouis

Kooperative Strukturen zur Verbesserung von Pflege- und Versorgungsqualität



Netzwerkpartner des gerontopsychiatrischen Netzwerks bei der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung im November 2018

**Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stehen die Altenhilfe und die Altenpolitik vor der schwierigen Aufgabe, die Betreuungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz zu verbessern sowie zusätzliche Hilfen und eine abgestimmte Versorgung zu schaffen. Auch die Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen müssen weiter ausgebaut werden. Die Zahl der von Demenzerkrankungen Betroffenen wird in den nächsten Jahren stetig steigen.**

Der Landkreis Saarlouis hat eine Vorreiterrolle für die Region bei der Demenzversorgung übernommen und sehr frühzeitig damit begonnen, systematisch Hilfen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zu etablieren. Im Land-

kreis Saarlouis leben derzeit mehr als 4700 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung, von denen etwa 80% zu Hause durch Angehörige versorgt werden.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die aufgrund ihres Alters verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt. Angehörige von Menschen mit Demenz (z. B. vom Alzheimer Typ) sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet. Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und

Wesensveränderung, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreutem und insbesondere den Umgang miteinander zunehmend belasten und verändern, häufig die Zuneigung auslagern.

Vielfach sehen pflegende Angehörige daher keine andere Möglichkeit, als ihren von Demenz Betroffenen in einer stationären Einrichtung unterzubringen, was mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für die Angehörigen und einer abgestimmten Versorgung für die Betroffenen verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden könnte.

Um eine bestmögliche Qualität in der Begleitung von Menschen mit Demenz im Landkreis Saarlouis zu gewährleisten, hat der Landkreis

Saarlouis den Demenz-Verein Saarlouis e.V., der Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland ist, beauftragt, ein gerontopsychiatrisches Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz zu organisieren.

Innerhalb dieses Netzwerkes wurde zusammen mit Wohlfahrtsverbänden, Diensten, Einrichtungen, Kommunen, Vereinen und anderen Partnern eine Plattform Demenz gegründet. Die Partner der Plattform Demenz wollen darauf hinwirken, die vorhandenen Hilfen für Menschen mit Demenz zu vernetzen und zu optimieren. Auch sollen Impulse dafür gegeben werden, neue Hilfen zu etablieren und auszubauen. Inzwischen sind über 130 Netzwerkpartner an der Plattform Demenz beteiligt.

Ausgehend von der im Jahr 2011 gegründeten Plattform Demenz wurden bereits viele gemeinsame Projekte verwirklicht, so z.B. der „Ratgeber Demenz für den Landkreis Saarlouis“, dessen Aktualisierung und Übersetzung in verschiedene Fremdsprachen vom Bundesprojekt „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wurden, der Standard für die Demenz-Fachberatung in Form einer Beratungsmappe u.v.m. Die genannten Projekte dienen auch als Vorbild für ähnliche Initiativen auf Landesebene.


Neben der intensiven, inhaltlichen Arbeit der Plattform Demenz konnten eine Vielzahl von Kommunen, Institutionen, Verbänden und Dienstleistern gewonnen werden, die sich im Rahmen einer freiwillig-rechtlichen Kooperationsvereinbarung verpflichtet haben, auf die Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen im Landkreis Saarlouis hinzuwirken. Diese „Grundkonsens“ genannte Kooperationsvereinbarung wurde von den Netzwerkpartnern erstmalig am 9. Oktober 2012 öffentlich unterzeichnet. Um eine Förderung der gesetzlichen Pflegeversicherung beantragen zu können und eine künftig hauptamtliche Koordination der Netzwerkarbeit durch den Demenz-Verein Saarlouis zu ermöglichen, wurde zur Weiterentwicklung des Netzwerkes am 13.11.2018 eine **neue Kooperationsvereinbarung** gezeichnet. Nach weiteren Zeichnungen sind auch wieder **alle 13 Kommunen im Landkreis** beteiligt. Ziel der Vereinbarung ist es, auf die weitere Verbesserung der Situation von Menschen mit Demenz und von pflegenden Angehörigen hinzuwirken sowie über eine Förderung durch die Pflegekassen künftig eine hauptamtliche Netzwerkkoordination zu ermöglichen. Seit 2019 wird die Netzwerkarbeit durch die gesetzliche Pflegeversicherung gefördert.

In der von der Bundesregierung 2020 vorgestellten Nationalen Demenzstrategie und in der Fort-

schreibung des saarländischen Demenzplans ist die demenzfreundliche, aktive Kommune ein Hauptschwerpunkt. Mit dem Ziel eines demenzaktiven Landkreises Saarlouis möchte die Plattform Demenz im Saarland wieder eine Vorreiterrolle einnehmen. Die in einer Arbeitsgruppe erarbeitete **Charta der Plattform Demenz** wurde im Dezember 2022 in der Bürgermeisterdienstbesprechung des Landrates des Landkreises Saarlouis vorgestellt und soll in diesem Jahr im Rahmen einer Veranstaltung von den Netzwerkpartnern gezeichnet werden.

Neben diesen Aktivitäten der Plattform Demenz haben der Demenz-Verein Saarlouis und das gerontopsychiatrische Netzwerk bereits zweimal eine Förderung im Rahmen des Bundesprojektes **„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“** erhalten.

Nähere Informationen zur Arbeit des Netzwerkes und der Lokalen Allianz unter

 0 68 31-4 88 18-15

[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

— Anzeigen



TRADITION SEIT 1937

### Wenn Menschen den Unterschied machen.

Verkaufen, Informieren, Beeindrucken: Was auch immer Sie mit Druckerzeugnissen erreichen wollen, wir helfen Ihnen dabei, Ihre Vision zu verwirklichen. Mit erstklassiger Beratung und verantwortungsvoller Produktion in bewährter Krüger Qualität.

**KRÜGER** EST. 1937

KRÜGER Druck+Verlag GmbH & Co. KG  
Merzig · Dillingen · [www.kdv.de](http://www.kdv.de)



Wir können mehr als Strom, Gas und Trinkwasser!

Alles aus einer Hand – unsere Energie-Dienstleistungen für Sie:

- Heizkostenabrechnung
- Heizungs-Contracting
- E-Mobilität
- Erneuerbare Energien
- Digitalisierung
- Förderprogramme

 Stadtwerke Dillingen



# Bundeskongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

## „Demenz: Neue Wege wagen?!“

**Am – pandemiebedingt zweimal verschoben – Bundeskongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft in Mühlheim an der Ruhr vom 29.09. bis 01.10.2022 nahmen die Netzwerkkoordination der Plattform Demenz im Landkreis Saarlouis sowie die Landesfachstelle Demenz Saarland teil.**

Der Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. – Selbsthilfe Demenz (DAIzG) unter der Schirmherrschaft der Bundesfamilien- und Seniorenministerin Lisa Paus und des Ministerpräsidenten von Nordrhein-Westfalen Hendrik Wüst stand dieses Mal unter dem Motto „Demenz – Neue Wege wagen?!“.

Obwohl das Thema Demenz in der Öffentlichkeit inzwischen angekommen ist, erleben Menschen mit Demenz und ihre Familien immer noch Ausgrenzung. Gerade in der Corona-Pandemie wurde das Spannungsfeld zwischen dem Schutz der Betroffenen und dem Bedarf an persönlichen Kontakten deutlich, häufig wurden Angehörige in dieser schwierigen Zeit mit der Betreuung allein gelassen. Neben bewährten Konzepten müssen zur weiteren Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz auch innovative Wege beschritten werden.



In zahlreichen Symposien, Vorträgen und Workshops mit verschiedenen Themenschwerpunkten konnten sich die über 600 Teilnehmenden über ausgewählte Themen informieren. Der Demenzverein Saarlouis e.V. war mit drei Teilnehmenden vor Ort. Der Leiter der Landesfachstelle Demenz Saarland (LFD) Andreas Sauder informierte selbst als Referent im Symposium „Demenzstrategien in Bund und Land“ über die

Umsetzung der saarländischen Demenzstrategie. Zudem waren auch seine Kollegin von der LFD Leslie Horak-Mathieu sowie der Koordinator des gerontopsychiatrischen Netzwerks im Landkreis Saarlouis Erik Leiner beim Kongress und zeigten sich beeindruckt von der großen Bandbreite an Themen und der fachlichen Qualität der Vorträge und Projekte.



*Beim Bundeskongress der DAIzG in Mühlheim (v.l.): Erik Leiner, Leslie Horak-Mathieu, Andreas Sauder (alle DV), Alain Tapp (Association Luxembourg Alzheimer)*



# Demenz-Partner-Schulungen



Nach der Schulung: Leslie Horak-Mathieu (re.) mit den Teilnehmenden der Seniorenpatenschaften

Foto: D. Bierenfeld

**Zur Erfüllung der Daueraufgabe „Sensibilisierung der Gesellschaft für das Thema Demenz“ trägt auch der Demenz-Verein Saarlouis innerhalb des gerontopsychiatrischen Netzwerks im Landkreis Saarlouis bei. Als Partner der Allianz für Demenz – Netzwerk Saar werden im Rahmen des saarländischen Demenzplans auch Demenz-Partner-Schulungen durchgeführt.**

Die sehr erfolgreiche Kampagne Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft verfolgt das Ziel, unterschiedliche Gruppen zum Thema Demenz zu sensibilisieren, die Kontakt oder Berührungspunkte mit Betroffenen oder mit pflegenden Angehörigen haben. Inzwischen sind bereits weit über 80.000 Menschen in Deutschland „Demenz-Partner“ geworden.

Am 11. Oktober 2022 führte Erik Leiner vom Demenz-Verein Saarlouis im Rahmen der Kampagne für 10 Angestellte der Kreissparkasse Saarlouis in Verwaltungsgebäude der KSK in Saarlouis durch. Seine Kollegin Leslie Horak-

Mathieu schulte am 26. Oktober 2022 im Schulungsraum der Caritas in Saarlouis 11 Teilnehmende des Projektes Seniorenpatenschaften des

Landkreises Saarlouis unter der Leitung der Koordinatorinnen Doris Bierenfeld (Caritas) und Anna Maria Stoffel (AWO).

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten!

Anzeige



**OPTIMUS**  
... QUALITÄT IN SACHEN  
SAUBERKEIT

**GEBÄUDE-SERVICE**  
66763 Dillingen • 0683 1/78878  
kontakt@optimus-gmbh.de

RAL-zertifiziert Innungsmitglied

Optimus-gmbh.de



# Umgang mit herausforderndem Verhalten

## Seminar für Netzwerkpartner der Plattform Demenz



Die Teilnehmenden des Seminars mit Alain Tapp (1. v.r.) und Erik Leiner (2. v.r.)

**Im Rahmen der Netzwerkförderung konnte das gerontopsychiatrische Netzwerk im Landkreis Saarlouis ein besonderes Seminar für interessierte Netzwerkpartner anbieten.**

Herausforderndes Verhalten in der Betreuung von Menschen mit Demenz hat einen enormen Einfluss auf den Pflegealltag. Verschiedene herausfordernde Verhaltensweisen werden von den Pflegepersonen und dem Umfeld als sehr belastend empfunden. Spezielle Probleme wie massive Unruhe, Aggressivität und Wesensveränderungen, wiederkehrende Bewegungen,

Schreien, Um-Hilfe-Rufen, aber auch Apathie und Initiativlosigkeit sind nur einige Beispiele, die oft genannt und erlebt werden. Dieses Verhalten wird als störend und problematisch angesehen, oft sogar als Gefahr für den Betroffenen, für seine Umgebung oder die eigene Person. Häufig ist herausforderndes Verhalten auch der Grund für eine Einweisung ins Krankenhaus oder einen Umzug ins Pflegeheim.

In dem Tagesseminar „Umgang mit herausforderndem Verhalten“ am 10. November 2022 in der Katholischen Familienbildungsstätte in Saarlouis konnten sich die Teilnehmenden mit den verschiedenen Gesichtern der Demenz auseinandersetzen:

„Welche Formen gibt es? Was ist so herausfordernd in der Betreuung und Pflege? Wie reagiere ich in verschiedenen Situationen? Habe ich Verständnis für dieses Verhalten? Welche Haltung sollte ich in verschiedenen Situationen einnehmen?“.

Nach der Begrüßung durch Erik Leiner informierte der Referent Alain Tapp, Trainer für Integrative Validation nach Richard®, zunächst über Demenzerkrankungen und schwierige Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz im professionellen Pflegealltag. Anschließend analysierten die Teilnehmenden herausforderndes Verhalten in Alltagssituationen anhand von verschiedenen Videosequenzen,

um dieses Verhalten zu verstehen, Ursachen und Auslöser zu identifizieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war höchst positiv, alle wünschten sich eine Wiederholung oder gar eine Ausweitung des Seminars auf zwei Tage, um diese Thematik weiter vertiefen zu können.

# Psychohygiene – Seien Sie ein guter Seelengärtner

## Seminar für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Ein weiteres, besonderes Seminar konnte das gerontopsychiatrische Netzwerk im Landkreis Saarlouis anbieten, bei dem die pflegenden Angehörigen im Vordergrund standen. An gleich zwei Terminen ging es um das Thema „Psychohygiene“.

So wie Wind und Wetter unseren heimischen Garten in Mitleidenschaft ziehen, so dass er unserer besonderen Pflege bedarf, so können Berufsleben und Alltag den eigenen "Seelengarten" beeinflussen und krank machen.

Pflegende und betreuende Angehörige von Menschen mit Demenz sollten sich daher fragen: "Pflegen wir unsere Seele genauso, wie wir täglich unseren Körper pflegen? Wie kann ich ein guter 'Seelengärtner' werden, um gerade auch den Herausforderungen im Alltag mit meinem an Demenz erkrankten Angehörigen gewachsen zu sein?"

Nach der Begrüßung durch Erik Leiner leitete Petra Boudraa,



Die Teilnehmenden des Seminars mit Petra Boudraa (stehend im Hintergrund) im Dachgarten Theater am Ring

Heilpraktikerin für Psychotherapie und Entspannungspädagogin, das Seminar „Psychohygiene – Seien Sie ein guter Seelengärtner“ im Dachgarten-Studio im Theater am Ring in Saarlouis an zwei Terminen (18.10. und 23.11.22).

Die Teilnehmenden konnten in einem zweistündigen, interakti-

ven Vortrag erfahren und erleben, was sie selbst tun können, um den "eigenen Seelengarten wieder zum Blühen zu bringen", um den Anforderungen des Alltags wieder bzw. besser gewachsen zu sein. Ein "Gartenset" mit wertvollen Tipps und einfachen Übungen, um den eigenen "Seelengarten" wieder auf Vordermann zu bringen und somit

wertvolle Energie und vor allem gute Laune wieder zu erlangen, kann sie dabei unterstützen.

Die Rückmeldungen der teilnehmenden Angehörigen war auch bei diesen beiden Seminaren sehr positiv, auch hier wurde eine Wiederholung oder gar eine Ausweitung des Seminars auf einen halben Tag gewünscht.

— Anzeigen

**MATHILDEN-APOTHEKE**  
ELISABETH COLLET e.K.  
Provinzialstraße 4 · 66787 Wadgassen  
☎ 0 68 34 - 4 10 10 · 📠 0 68 34 - 4 99 99  
mathilden.apotheke@t-online.de  
www.mathilden-apotheke.de

**Alten- und Pflegeheim  
ST. MARTIN GmbH**

Wir sind ein wichtiges Glied im Gesundheitswesen.  
Unsere Ziele sind Lebensqualität und Persönlichkeit eines jeden Bewohners.

Hauptstraße 93 · 66780 SIERSBURG  
Telefon: 0 68 35 / 500 30  
Telefax: 0 68 35 / 5003 111  
www.sanktmartingmbh.de  
Mail: kontakt@sanktmartingmbh.de



# LANDESFACHSTELLE DEMENZ



## Die Pflege- und Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz im Saarland, aber auch die Unterstützung von pflegenden Angehörigen zur Erhaltung der Häuslichkeit von Betroffenen bekommt vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung bedingt durch immer mehr Betroffene eine immer stärkere Bedeutung.

Die häusliche Pflege ist eine Aufgabe, die von vielen pflegenden Angehörigen im Verborgenen geleistet wird. Damit verbunden ist eine sowohl hohe psychische als auch körperliche und emotionale Belastung im Alltag. Daneben gilt es allerdings auch, Menschen mit Demenz im Blick zu haben, die durch Einrichtungen und Dienste versorgt werden.

Derzeit leben rund 23.600 Menschen mit Demenz im Saarland, Tendenz steigend. Ende 2012 wurde im Rahmen einer Landesinitiative mit dem Demenz-Verein Saarlouis e.V. und unter Beteiligung der sozialen und privaten Pflegeversicherung nach § 45c SGB XI eine Landesfachstelle Demenz als Modellprojekt eingerichtet. Seit dem 31.10.2017 ist die Modellphase der Landesfachstelle beendet. Mit Beschluss des saarländischen Landtages vom 05.12.2017 wird die Arbeit der Landesfachstelle weiterhin gefördert.

Die Landesfachstelle hat ihren Sitz im Demenz-Zentrum Saarlouis und wird durch den Demenz-Verein getragen - eine Besonderheit - unterstreicht dies aber die Funktion des Demenz-Zentrums Saarlouis als Kompetenzzentrum in der Region Saarland.

Personalisiert ist die Landesfachstelle durch den langjährigen Mitarbeiter der spezialisierten Beratungsstelle Herr Andreas Sauder unterstützt durch die Verwaltungskraft Frau Silke Honisch.

Die Landesfachstelle ist ein Signal, dem demografischen Wandel insbesondere im Bereich Demenz im Saarland zu begegnen und die Versorgungsqualität von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen im Saarland zu erhöhen.

Zu den Aufgaben der Landesfachstelle gehören im Einzelnen:

- Fachliche Koordination, Durchführung und Beginn von Maßnahmen/Tätigkeiten bei der Umsetzung des saarländischen Demenzplans
- Öffentlichkeitsarbeit zur Enttabuisierung des Themenfeldes Demenz (z.B. Veranstaltungen, Presseinfos)
- Konzipierung und Durchführung von Kurzschulungen für spezielle Personengruppen (z.B. MitarbeiterInnen von Verwaltungen,

Kranken- und Pflegekassen und anderen, die in ihrem Berufsalltag zunehmend Betroffenen und Pflegenden begegnen)

- Verbesserung der Versorgungsstrukturen im Saarland durch institutionelle Beratung interessierter Träger und Kommunen zur demenzsensiblen Ausrichtung und Erweiterung der spezifischen Angebote
- Steigerung der demenzbezogenen Kompetenz verschiedener Adressatengruppen (z.B. Krankenhaussozialdienste)
- Durchführung und Organisation der internen Kooperation und Koordination zur Förderung der Vernetzung aller mit dem Thema „Demenz“ beschäftigten Akteure im Land, insbesondere Geschäftsführung und Ausbau der Allianz für Demenz - Netzwerk Saar
- Fachliche, länderübergreifende Kooperationen und Netzwerkarbeit (z.B. Bundesländer und Luxemburg)
- Netzwerkarbeit unter Berücksichtigung regionaler Strukturen (z.B. Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz) und Kontaktvermittlung, Kooperation mit regionalen Hilfsangeboten.
- Fachlich-organisatorisch unterstützende Begleitung regionaler Demenznetzwerke (Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)
- Stärkung der Demenz-Beratung im Saarland
- Unterstützung interessierter Träger und Einzelpersonen bei der Bildung örtlicher Gesprächsgruppen/-kreise für pflegende Angehörige
- Hinwirken auf Konzepte zur Weiterentwicklung der Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz (z.B. Weiterentwicklung der Tagespflege, Kurzzeitpflege)
- Fachliche Unterstützung spezieller Demenzprojekte
- Vorstellung der Landesinitiative und der Arbeit der Landesfachstelle Demenz auf Kongressen, Tagungen etc.
- Erstellung von Literatur- und Medienübersichten für privat und beruflich Interessierte und Veröffentlichung u.a. auf der Pflege-Plattform „www.demenz-saarland.de“



Andreas Sauder



Silke Honisch

Nähere Informationen zur Arbeit der Landesfachstelle erhalten Sie unter: Landesfachstelle Demenz, c/o Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-14

landesfachstelle@demenz-saarland.de • www.demenz-saarland.de

# Schulung für die saarländischen Pflegestützpunkte

**Auf Anfrage der Verantwortlichen der saarländischen Pflegestützpunkte initiierte die Landesfachstelle Demenz Saarland eine Fortbildung mit dem Themenschwerpunkt Demenz für die saarl. PflegeberaterInnen.**

An zwei Seminartagen am 11. und 12. Oktober 2022 fand die Schulung für die Pflegeberaterinnen und Pflegeberater der saarländischen Pflegestützpunkte in der Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte Haus Sonntal in Wallerfangen statt. Die Organisation der Veranstaltung sowie die inhaltliche Ausgestaltung wurde von der Landesfachstelle Demenz Saarland übernommen. Hierbei wurden die nachgefragten Themenschwerpunkte, die von den Verantwortlichen der Pflegestützpunkte im Vorfeld angefragt wurden, berücksichtigt.

Frau Dr. Birgit Dietz, die für das Bayerische Institut für alters- und demenzsensible Architektur tätig ist, gestaltete den ersten Seminartag. Hier wurden die Bereiche der Wohnraumgestaltung, unter den Aspekten der Sicherheit und Gestaltung der Wohnung, im Rahmen einer demenzsensiblen Architektur



Referentin Dr. Birgit Dietz



Pflegeberater\*innen der saarländischen Pflegestützpunkte bei der Schulung der LFD

(Foto: LFD)

dargestellt. Des Weiteren wurde ein großes Zeitkontingent am Nachmittag für die persönliche Selbsterfahrung der Teilnehmenden mit Praxisbeispielen eingeräumt.

Am Vormittag des zweiten Seminartages referierte Dr. R. A. Fehrenbach in ihrer Funktion als Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen des Saarlandes über die neuesten medizinische Erkenntnisse zur Diagnostik, zur medikamentösen und nicht-medikamentösen Therapie, zur Unterstützung der Angehörigen sowie zu dem Bereich der Freiheitsentziehenden Maßnahmen. Am Nachmittag informierte die Pflegeberaterin Jutta Palten von der Demenz-Fachberatungsstelle des Demenz-Verein Saarlouis e.V., die vom Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis beauftragt ist, zu den Richtlinien der Pflegebegutachtung, zur Tagesstrukturierung und zum Umgang mit Menschen mit Demenz.

Insgesamt wurden über 30 Mitarbeitende geschult, auch die Evaluation war sehr positiv, auch mit der Anregung, diese Seminare regelmäßig anzubieten.

Anzeige

Mit über 4.500 Produkten

GLOBUS bietet bei allem Vielfalt. Erst recht, wenn es um Bio geht!

globus.de/bio

Naturland ALNATURA demeter GLOBUS Markthalle Saarlouis



# Wanderausstellungen zum Thema „Demenz? – Was dann?“

**Die Landesfachstelle Demenz Saarland bietet Wanderausstellungen „Demenz – Was dann?“ in verschiedenen Städten und Gemeinden an, mit der Zielsetzung, die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren.**

Die Wanderausstellung der Landesfachstelle Demenz Saarland existiert seit 2018. Sie trägt maßgeblich zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei, damit das Thema Demenz innerhalb der Städte, Kommunen und Landkreise öffentlich gemacht wird.

Bundesweit sind 1,8 Millionen Menschen direkt von dieser Erkrankung betroffen. Daher hat die Bundesregierung seit 2020 eine nationale Demenzstrategie verabschiedet, die für den Bereich „Demenz und Kommune“ vom Deutschen Städte- und Gemeindebund, vom Deutschen Städte- und Gemeindegewerbe und vom Deutschen Landkreistag gezeichnet wurde und sich somit die Städte und Gemeinden in ganz Deutschland gemeinsamen Zielen verpflichtet haben. Die Daseinsvorsorge vor Ort ist im Rahmen der Teilhabe von Menschen mit Demenz sehr wichtig, da 23.600 Betroffene allein im Saarland leben.

Rund 80% der Menschen mit Demenz werden im häuslichen Umfeld versorgt, was über dem Bundesdurchschnitt liegt, somit sind im Saarland insgesamt fast 50.000 Menschen direkt und indirekt von der Erkrankung betroffen. Der mittlerweile zweite saarländische Demenzplan verfolgt das Ziel, ein demenzfreundliches Saarland zu kreieren und Pflegende in der Häuslichkeit zu unterstützen. Nach dem Grundsatz, dass die Pflege durch Angehörige nur gelingen kann, indem dafür Sorge getragen wird, dass die Pflegenden dazu befähigt werden, auch für sich selbst zu sorgen und gesund zu bleiben.

## Anzeige



Wir engagieren uns nicht nur freitags für Zukunft

Tag für Tag erschaffen wir Stahl für eine klimafreundliche Zukunft. Stahl von Dillinger und Saarstahl ist bereits Teil der Klimawende. Sie finden unseren Stahl in zahllosen Windrädern und Pumpkraftwerken weltweit. Wir übernehmen damit heute schon Verantwortung für zukünftige Generationen. Durch den klimafreundlichen Umbau der Stahlproduktion – unter anderem durch die Verwendung von Wasserstoff – und die Entwicklung innovativer Technologien leisten Dillinger und Saarstahl ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele.

Neben der Wanderausstellung bietet die Landesfachstelle Demenz Saarland zudem an, Vorträge vor Ort zu planen, wie beispielsweise Demenz-Partner-Schulungen mit Zertifikat oder Vorträge zum Thema „Demenz - Was dann?“.

Interessierte Gemeinden, Institutionen, Verbände und Vereine können sich gern mit der unten genannten Adresse in Verbindung setzen:

Landesfachstelle  
Demenz Saarland

Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

e-Mail:  
landesfachstelle@demenz-saarland.de

**DILLINGER** 

www.dillinger.de

 **saarstahl**

www.saarstahl.com

**www.demenz-saarland.de**

# Wanderausstellungen zum Thema „Demenz? – Was dann?“



(v.l.n.r.) Ute Groß (Stadt Lebach), Leslie Horak-Mathieu (LFD), Jutta Palten (Demenz-Verein Saarlouis), Christine Ney (Leiterin Amt für soziale Dienste Landkreis Saarlouis), Klauspeter Brill (Bürgermeister der Stadt Lebach)  
(Foto: LFD)



(v.l.n.r.) Leslie Horak-Mathieu (LFD), Michael Dietz (1. Beigeordneter der Gemeinde Nohfelden)  
(Foto: Nadja Schmidt, Gemeinde Nohfelden)



Wanderausstellung der LFD im Cloef Atrium Orscholz  
(Foto: LFD)



Wanderausstellung der LFD in der Stadtbibliothek Saarbrücken mit Andreas Sauder (LFD, 2. v.r.)  
(Foto: LFD)



# Demenz-Partner-Schulungen der Landesfachstelle

**Im Rahmen des erfolgreichen Projektes „Demenz Partner“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bietet die Landesfachstelle kostenlose „Demenz-Partner-Schulungen“ im Saarland an. Die Nachfrage nach den Kursen ist zuletzt stark gestiegen.**

Die Landesfachstelle Demenz Saarland bietet interessierten Verbänden, Vereinen, Gruppen, aber auch Unternehmen und Betrieben kostenfrei Demenz-Partner-Schulungen an. Nach Terminvereinbarung kommen wir gerne zu Ihnen oder laden Sie in unser Fortbildungszentrum ein. Oftmals entstehen Unsicherheiten im Umgang mit Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind. Hier setzt die Fortbildung der Demenz-Partner-Schulung an. Sie erhalten in einem überschaubaren Zeitraum von 60-90 Minuten einen Überblick über das Krankheitsbild, Einschränkungen der Betroffenen sowie die daraus resultierenden Schwierigkeiten und Möglichkeiten des konfliktfreien Umgangs miteinander.

Da nahezu jeder früher oder später im Familien- oder Bekanntenkreis mit dem Krankheitsbild konfrontiert sein wird, ist eine Basisschulung sehr hilfreich, um sowohl Menschen mit Demenz wie auch deren Angehörige besser zu verstehen.

Zum Abschluss erhält die Teilnehmergruppe ein Zertifikat der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und jeder Einzelne wird ganz offiziell zum „Demenz Partner“.

Manchmal ist es einfach, Gutes für sich und gleichzeitig für die Gemeinschaft zu tun!

Bei Interesse können Sie sich telefonisch oder per Mail unter der folgenden Adresse an uns wenden. Bitte geben Sie dabei Ihre Kontaktdaten und Organisation an, damit wir mit Ihnen in Verbindung treten können. Wenn Sie zu der Gruppe der pflegenden Angehörigen oder zu den Interessierten gehören, machen Sie auch hierzu bitte einen Vermerk. Wir werden dann bezüglich konkreter Termine mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Aufgrund der hohen Nachfrage an Demenz-Partner-Schulungen im Saarland ist auch ein neuer Flyer mit Informationen in der Planung.

Landesfachstelle Demenz Saarland  
Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

landesfachstelle@demenz-saarland.de



*Andreas Sauder (l. v.l.) und Leslie Horak-Mathieu (l. v.r.) nach der Übergabe der Urkunden der Demenz-Partner-Schulung bei den SHG Kliniken Merzig*

*(Foto: LFD)*



*Leslie Horak-Mathieu (l. v.l.) nach der Übergabe der Urkunden der Demenz-Partner-Schulung des Teams der Wohnanlage Rexroth-Höhe der Lebenshilfe Obere Saar*

*(Foto: LFD)*



# Fachtagung „Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz“ der Landesfachstelle

**Mit einer besonderen Fachtagung sollten zukünftigen Anbietern von Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz Anregungen und Ideen gegeben werden, um auch im Saarland solche alternativen Wohnkonzepte zu etablieren.**

Langjährig forschende und deutschlandweit renommierte Expert\*innen zu dem Themengebiet „Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz“ informierten auf der Online-Fachtagung am 16.11.2022 unter anderem über erfolgreiche Beispiele aus der bundesweiten Praxis, darunter Prof. Dr. Johannes Gräske von der Alice Solomon Hochschule Berlin sowie Roland Weigel von Konkret Consult Ruhr GmbH.

Des Weiteren informierten Yvonne Vogel und Sina Risch-Wangard von der Heimaufsicht des Saarlandes über Möglichkeiten der Initiierung eines solchen Vorhabens sowie Maren Ewald von der Hessischen Fachstelle für selbstverwaltete, ambulant betreute Wohn-Pflege-Gruppen für Menschen mit Demenz über erfolgreiche Projekte in Hessen.

Aufgrund der unterschiedlichen Heimgesetze in den Bundesländern sowie der Finanzierung können kaum Vergleiche in Bezug auf Anzahl und Qualität von Wohngemeinschaften gezogen werden. Zudem ist die konzeptionelle Ausgestaltung der einzelnen Einrichtungen sehr unterschiedlich. Ferner sind Betreiber von Wohngemeinschaften mitunter vor große Herausforderungen gestellt, wenn es um Brandschutzbestimmungen geht, die selbst innerhalb eines Bundeslandes uneinheitlich sein können.

Bundesweit gibt es lediglich Schätzungen zu Wohn-Pflege-Gemeinschaften, die sich nach der letzten bundesweiten Erhebung im Jahr 2017 im

Abschlussbericht „Ambulant betreute Wohngruppen Bestandserhebung, qualitative Einordnung und Handlungsempfehlungen“ auf ca. 3100 belaufen. Eine Erhebung von 2020 identifiziert zudem eine Anzahl von 34 Pflege-Bauernhöfen für Menschen mit Demenz, von denen

sich der größte Teil in Schleswig-Holstein befindet. Leider findet sich bei beiden Erhebungen kein Angebot im Saarland, daher steht in unserer Region das Thema „Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz“ nun verstärkt im Fokus.

## WG – Wie geht das?



2022

Seite 16

## Schlussfolgerung

- **WG sind ein Versorgungsangebot für MmD**
- **multiprofessionelles Netzwerk an Dienstleistern/ Akteuren**
- **Wandel im Verlauf der letzten 20 Jahre von einem Modell- zu einem Regelangebot – jedoch große regionale Unterschiede**
- **weitere zahlenmäßige Ausweitung des Angebotes zu erwarten aber bisher keine flächendeckende Versorgung**
- **neue „Formen“ der WG in der Entwicklung**

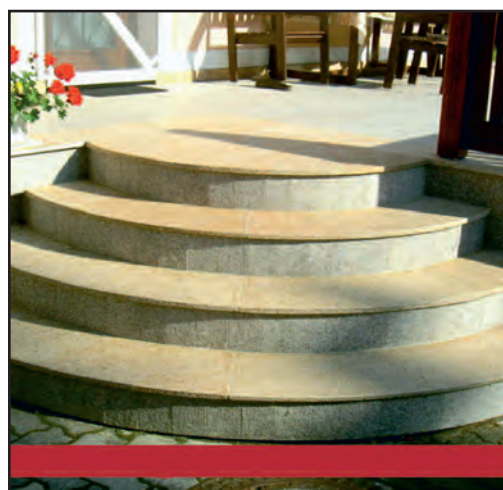
HERAUSFORDERUNG PLANUNG
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Großhaushalt (8 – 12 Mietende)</li> <li>• Individueller Wohnraum und Gemeinschaftsflächen/Bäder</li> <li>• Ansprechende Grundrisse („im Kreis gehen“), ausreichend Nebenflächen</li> <li>• Barrierefreiheit und Orientierungshilfen</li> <li>• (umfangliche) Pflege- und Betreuungsleistungen, aber keine Arbeitsstätte</li> <li>• Anforderungen des Brandschutzes</li> <li>• Quartierseinbindung/örtliche Lage</li> <li>• Mieter mit Schutzbedarf vs. Autonomie</li> </ul>

## Anzeigen



Schöne Felsen,  
handwerkliche und  
polierte Steine

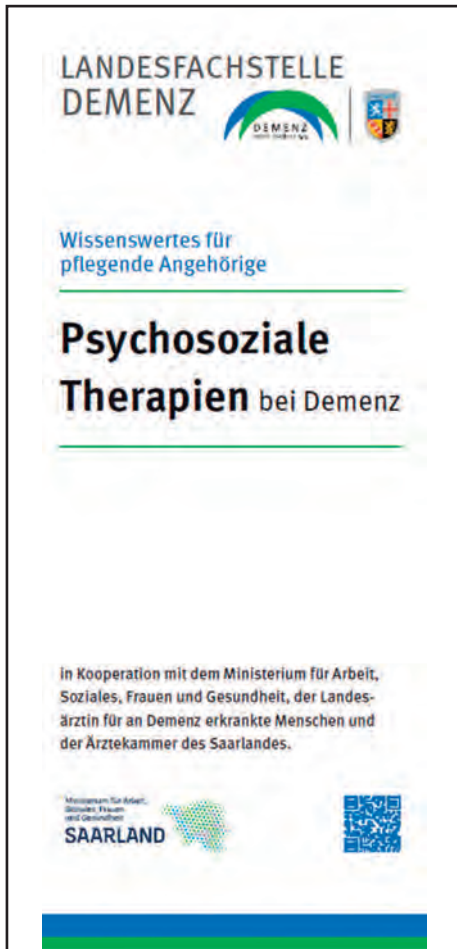
Besuchen Sie unsere  
Ausstellung in  
Neunkirchen-Hangard  
oder auf  
[www.natursteine-gloeckner.de](http://www.natursteine-gloeckner.de)  
Terminvereinbarung  
unter 0 68 21 - 5 25 80



Rosenstraße 22  
66773 Hülzweiler  
Telefon: 06831 507515  
E-Mail:  
[thorsten.rech@t-online.de](mailto:thorsten.rech@t-online.de)



# Neue Flyer zur Therapie von Menschen mit Demenz



**Wissenswertes für pflegende An- und Zugehörige in Bezug auf unterschiedliche Therapieansätze bei der Behandlung von Demenzerkrankungen bieten zwei neue Flyer der Landesfachstelle.**

Zur Therapie von Menschen mit Demenz gehören medikamentöse sowie nicht-medikamentöse, psychosoziale Behandlungsansätze. Bei der medikamentösen Therapie unterscheidet man zwischen Medikamenten, die hauptsächlich auf die Symptome der Demenz wirken (Antidementiva) sowie Medikamente, die meist vorübergehend gegen verhaltensbezogene und psychische Symptome einer Demenz (z.B. Neuroleptika) verordnet werden.

Gleichzeitig gehören geistige und körperliche Aktivitäten, soziale Teilhabe sowie ein angepasster Umgang mit den von Demenz betroffenen Menschen zu den Säulen der psychosozialen Behandlung.

Hierzu hat die Landesfachstelle Demenz Saarland gemeinsam mit der Landesärztin für an Demenz erkrankte Menschen Dr. Fehrenbach sowie der Ärztekammer des Saarlandes zwei informative Faltblätter erstellt, die allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

Hier können Sie die neuen Flyer zur Therapie bei Demenz einsehen:

Landesfachstelle Demenz Saarland  
Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis

☎ 06831/48818-0

landesfachstelle@demenz-saarland.de



Therapie mit Medikamen-  
ten bei Demenz



Psychosoziale Therapien  
bei Demenz

Anzeige

Sonnenschutz für innen & außen  
Sicherheitsrollläden  
Elektroantriebe  
Smart-Home-Steuerungen  
Auch nachträglich!

**Rolladen + Markisen**  
**Adolf Irsch**  
Carl-Zeiss-Str. 8  
66740 Saarlouis-Roden  
Tel. 0 68 31 / 82 20 9  
info@adolf-irsch.de

**Reparatur  
Eildienst**

# Betreuungs-, Beratungs- und Schulungsangebote

*Tagespflege - Aktivitäten in Kleingruppen*

*Tagespflege -  
Hauswirtschaftliche  
Aktivitäten*



*Häusliche Betreuung*



*Beratung*



# Spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz



*Beschäftigung und Geselligkeit*



*Musikalische Angebote*



*Hauswirtschaftliche Aktivitäten*



*Bewegungsangebote*



*Generationenübergreifende Projekte*

Ältere Menschen sollen nach Möglichkeit so lange wie möglich in ihrer eigenen Häuslichkeit bleiben können. Deshalb hat der Demenz-Verein Saarlouis e.V. eine spezialisierte Tagespflege für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen, um die Bedingungen der eigenen Häuslichkeit nachzuempfinden und Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige zu schaffen.

In der Tagespflege können im Erdgeschoss und im Obergeschoss, das über einen Fahrstuhl barrierefrei erreichbar ist, insgesamt 41 Personen betreut und beschäftigt werden. Die Tagespflege ist an sieben Tagen in der Woche in der Zeit von 8:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Betreuungstage und -zeiten der einzelnen Gäste richten sich nach deren individuellen Gewohnheiten und Wünschen sowie den Bedürfnissen der Angehörigen.

Die milieuthérapeutische Gestaltung der Tagespflege vermittelt den Eindruck einer normalen Alltagslichkeit und hat keinen Heimcharakter! Der Wechsel eines Menschen mit Demenz von seiner gewohnten häuslichen Umgebung in die Tagesstätte geht daher in der Regel unproblematisch von statten und hat keine gravierenden Verhaltensänderungen zur Folge.

Ein erhöhter Personalschlüssel trägt dem erhöhten Bedarf an Zuwendung der Tagespflegegäste Rechnung. Alle Mahlzeiten werden je nach Fähigkeit und Bedürfnis durch die Gäste in Zusammenarbeit mit dem Betreuungspersonal zubereitet. Die Tagespflege bietet ein breites Spektrum an Beschäftigungsmöglichkeiten. Der Transport erfolgt durch einen Fahrdienst, der die Gäste abholt und wieder nach Hause bringt.

Die Tagespflege kann auch stundenweise in Anspruch genommen werden.

Mal Urlaub machen, mal verschlafen, oder einfach mal Luft holen und gleichzeitig wissen, dass die von Demenz betroffenen Angehörigen optimal versorgt sind, bietet die Gewähr für die pflegenden Angehörigen, sich selbst zu erholen, neue Kräfte zu sammeln.

## Das Angebot der Tagespflege im Überblick

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 8.00 bis 20.00 Uhr

- Pflege
- Fahrdienst zum Demenz-Zentrum und zurück
- Vollversorgung der Tagespflegegäste (Essen wird mit den Tagesgästen zusammen gekocht und nicht angeliefert)
- Individuelle Betreuung durch erhöhten Personalschlüssel
- Geselligkeit durch Angebote wie Singen, Musizieren, Gesellschaftsspiele, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Bewegungstraining, u.v.m.
- Befriedigung universeller Grundbedürfnisse: Nützlich sein, Gebraucht werden, Sicherheit und Zuwendung erfahren
- Kein Heimcharakter durch milieunahe Innengestaltung und Betreuung

Weitere Informationen über unsere Tagespflege unter

☎ 0 68 31 - 4 88 18-12  
oder 4 88 18-0

Hauptziel der Tagesbetreuung:  
Aufrechterhaltung der Häuslichkeit und Vermeidung von Heimaufenthalten!!!

### Wichtiger Hinweis:

Unsere gerontopsychiatrische Tagespflege hat wieder regulär geöffnet von Montag bis Sonntag.

# Spezialisierter Pflegedienst für Menschen mit Demenz

Seit 2021 können wir Ihnen ein weiteres Entlastungsangebot machen. Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat einen gerontopsychiatrischen Pflegedienst eröffnet, der insbesondere Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld betreuen und pflegen sowie Angehörige unterstützen und entlasten soll.

Gerne können Sie sich an den Pflegedienst „Villa Barbara“ wenden, wenn Sie Unterstützung bei grundpflegerischen Tätigkeiten brauchen oder wir Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen zum Arzt oder Therapeuten begleiten sollen. Auch wenn Sie zur Entlastung zu Hause eine stundenweise Betreuung Ihres Angehörigen oder Hilfe und Unterstützung bei der Haushaltsführung wünschen, können Sie sich an unseren Pflegedienst wenden.

Wir bieten Menschen mit Demenz und Ihren Angehörigen damit die Möglichkeit, weiterhin ein möglichst selbstbestimmtes Leben im häuslichen Umfeld zu führen, mit Unterstützung in der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft.

Wir bieten diese Betreuungsmöglichkeiten auch Menschen mit sog. „herausfordernden Verhaltensweisen“, wie z.B. einer Laufftendenz oder Unruhe, an.

Auch die turnusmäßigen Beratungseinsätze gemäß § 37 SGB XI, die Sie Ihrer Pflegekasse bei Bezug von Pflegegeld nachweisen müssen, können Sie mit uns in der Häuslichkeit vereinbaren.

Auch bei den Leistungen unseres gerontopsychiatrischen Pflegedienstes ist unser Hauptziel, durch die ambulante Hilfe die Häuslichkeit aufrechtzuerhalten und Heimaufenthalten vorzubeugen.

Für die o.g. Leistungen der Pflege stehen Ihnen ab dem Pflegegrad 2 Sachleistungen zur Verfügung, die Beratungseinsätze rechnen wir direkt mit der Pflegekasse ab. Die stundenweise häusliche Betreuung kann alternativ auch über den Entlastungsbetrag abgerechnet werden (weitere Informationen zu den Leistungen siehe Tabelle auf S. 49).

Haben Sie Interesse an unseren Leistungen? Vereinbaren Sie doch einfach ein unverbindliches Beratungsgespräch bei Ihnen bzw. Ihren von Demenz betroffenen Angehörigen!

Pflegedienst „Villa Barbara“:

☎ 0 68 31/4 88 18-19  
oder 4 88 18-0

[pflegedienst@demenz-saarlouis.de](mailto:pflegedienst@demenz-saarlouis.de)  
[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)

Anzeige

## Die Leistungen der häuslichen Pflege im Überblick:

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Positionsänderungen in Bett und Stuhl
- Mobilisation
- Verabreichung von Sondenkost
- Hilfe bei den Ausscheidungen
- Begleitung bei Arzt- oder Behördengängen
- Hilfe bei der Haushaltsführung
- Stundenweise Betreuung
- Beratungseinsätze gemäß § 37.3 SGB XI
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege



## Weil's um den Landkreis Saarlouis geht.

### Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte.  
[sparkasse.de/mehrausgeld](http://sparkasse.de/mehrausgeld)

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Kreissparkasse  
Saarlouis





Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. ist Träger des ersten Zentrums für Demenz im Saarland.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

## **exam. Pflegefachkräfte, Pflegehelfer, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte (m/w/d)**

für unseren gerontopsychiatrischen Pflegedienst und unsere Tagespflege zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

**Bewerbungen bitte an:** [pflagedienst@demenz-saarlouis.de](mailto:pflagedienst@demenz-saarlouis.de)

Nähere Informationen und vollständige Stellenausschreibung unter:  
[www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de) • Tel. 0 68 31 / 488 18-19

## Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht

**Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. sucht Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für an Demenz erkrankte Menschen und deren Angehörige engagieren möchten. Der Verein hat ein vielfältiges Hilfsangebot und bietet freiwilligen Helferinnen und Helfern ein großes Spektrum an Einsatzmöglichkeiten.**

**Zurzeit sucht der Verein Ehrenamtliche zum Einsatz in der Tagespflege „Villa Barbara“ im Demenz-Zentrum Saarlouis.**

**Die Helferinnen und Helfer sind Gesprächspartner und leisten den Menschen mit Demenz Gesellschaft.**

**Die emotionale, menschliche Zuwendung und die Beschäftigung mit den Betroffenen (z.B. durch Vorlesen, Gesellschaftsspiele, Spaziergänge und ähnliches) sind zentrale Elemente in der Betreuung.**

**Ziel ist es, die pflegenden Angehörigen zumindest für kurze Zeit vom Pflegealltag zu entlasten und den Betroffenen zu neuen sozialen Kontakten zu verhelfen.**

**Wir bieten Ehrenamtlichen Schulungen im Umgang mit Menschen mit Demenz, Begleitung durch eine Fachkraft und eine Aufwandsentschädigung.**

**Nähere Informationen unter:**

**☎ 0 68 31-4 88 18-12 oder 4 88 18-0**



# Wohnen nach eigenen Wünschen in Eppelborn und Tholey

**Informieren Sie sich über unser Dienstleistungsangebot  
in der Region Eppelborn und Tholey**

**Wir bieten:**

- ∞ Tagespflege „Am alten Kino“
- ∞ Betreutes Wohnen „Am alten Kino“
- ∞ Seniorenheim St. Josef in Eppelborn
- ∞ Seniorenheim Tholey

**Unser Dienstleistungsangebot umfasst:**

- ∞ Fahrbarer Mittagstisch
- ∞ kompetentes und freundliches Fachpersonal
- ∞ umfangreiche und abwechslungsreiche Betreuung sowie Freizeitgestaltung
- ∞ teil- und vollstationäre Pflege
- ∞ Angebote für Menschen mit Demenz
- ∞ gepflegte Grünanlagen zum Verweilen und Entspannen

**Sie haben Fragen? Gerne steht Ihnen unser Verwaltungsteam für weitere  
Fragen zur Verfügung. Rufen Sie uns an!**



**Job in der  
Pflege gesucht?**  
Jetzt bewerben unter  
[www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)



**Seniorenheim St. Josef Eppelborn**

Am Kloster 1 | 66571 Eppelborn

Telefon: 06881/9601-0 | Email: [info.ep@gfambh.com](mailto:info.ep@gfambh.com)

**Seniorenheim Tholey**

Jahnstraße 2 A | 66636 Tholey

Telefon: 06853/50095 | Email: [info.th@gfambh.com](mailto:info.th@gfambh.com)

**[www.GFAmbH.com](http://www.GFAmbH.com)**



# Beratung für Angehörige von Menschen mit Demenz

– Spezialisierte Demenz-Fachberatung –

(in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis)

„Demenz, was dann? – Wege aus der Hilflosigkeit!“

Heimaufenthalte vermeiden

**Im Landkreis Saarlouis leben zurzeit schätzungsweise 4.400 Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Im gesamten Saarland sind es rund 23.600 Betroffene. 80% der Erkrankten werden von ihren Angehörigen in der eigenen Häuslichkeit gepflegt. 83% der pflegenden Angehörigen sind Frauen. Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die verwirrt und psychisch verändert sind, vor besonders schwierige Aufgaben gestellt.**

Angehörige von Menschen mit Demenz sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet, hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Desorientiertheit, Umkehr des Tag/Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Aggressivität und Wesensveränderungen, die die Beziehung zwischen Betreuer und Betreuten zunehmend belasten.

Es kann bei Angehörigen aufgrund der hohen Belastung zu körperlichen Symptomen und psychosomatischen Erkrankungen kommen. Die erforderliche, ständige Verfügbarkeit führt für die pflegenden Angehörigen nicht selten zu einem so genannten „36-Stunden-Tag“. Die Folge sind körperliche und seelische Erkrankungen der An-



gehörigen, sie drohen als Pflegeperson auszufallen.

Wenn die Hauptpflegperson wegen eigener Erkrankung nicht mehr zur Verfügung steht, sehen pflegende Angehörige oft keine andere Möglichkeit mehr als die Unterbringung ihres betroffenen Angehörigen in einer stationären Einrichtung. Dies könnte mit differenzierten Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Ange-

hörige verzögert, wenn nicht sogar vermieden werden.

Wir bieten daher allen Angehörigen von Menschen mit Demenz, aber auch Fachkräften, eine spezialisierte Demenzberatung an. Die Beratung zeigt differenzierte und individuelle Entlastungsmöglichkeiten auf, mit denen die Versorgung geplant werden kann.

Diese Beratung kann persönlich im Demenz-Zentrum, telefonisch oder durch einen Hausbesuch erfolgen.

Beratungstelefon:

☎ 0 68 31-4 88 18-15

**Die wichtigsten Inhalte der trägerneutralen, unabhängigen und kostenlosen Demenz-Fachberatung in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis sind:**

- Information und Beratung rund um das Thema Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz
- Informationen zum Krankheitsbild und zu Behandlungsmöglichkeiten dementieller Erkrankungen
- Informationen zum Umgang mit Betroffenen
- Beratung zu Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Beratung und Unterstützung bei Antragsverfahren
- Beratung zur rechtlichen Vorsorge
- Beratung und Unterstützung bei der Suche und Auswahl geeigneter Dienste und Versorgungsangebote für die Pflege und Betreuung der Betroffenen
- Planung und Organisation der individuellen Versorgung
- Unterstützung individueller Pflegearrangements
- Beratung zur Förderung von wohnumfeldverbessernden Maßnahmen
- Wohnraum- und Hilfsmittelberatung im häuslichen Umfeld

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit den Angehörigen die Häuslichkeit aufrecht zu erhalten und Heimaufenthalte möglichst zu vermeiden bzw. hinaus zu zögern.

# Angehörigengruppe

## Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit Demenz?

Dann können Sie mit Sicherheit viele solcher Geschichten erzählen: Der Vater wird oft ohne erkennbaren Grund aggressiv, die Ehefrau läuft bei jeder erdenklichen Gelegenheit davon, die Mutter beschuldigt Sie, ihre Handtasche gestohlen zu haben,...

## Wie gehen Sie damit um?

Die Pflege von demenzkranken Menschen ist für die Pflegepersonen mit erheblichen Belastungen verbunden. Pflegenden Angehörige von psychisch veränderten, verwirrten Menschen geraten daher wesentlich schneller an ihre körperlichen und seelischen Grenzen als andere pflegende Angehörige.

## Sie kennen das Gefühl, nicht mehr weiter zu wissen?

Der Demenz-Verein Saarlouis e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zu unterstützen. Deshalb hat der Verein eine Angehörigengruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz ins Leben gerufen.

## Kommen Sie doch einmal unverbindlich vorbei!

Einfach mal hören, wie es anderen geht, sich austauschen oder fachliche Beratung in Anspruch nehmen, kann wesentlich dazu beitragen, dass sich Belastungen der Angehörigen vermindern.



*Mirjam Jungmann, Diplom-Sozialarbeiterin, Gruppenleiterin*

„Es tut gut zu sehen, dass man nicht alleine ist.“

Die Angehörigengruppe bietet Ihnen:

- den Raum, sich in einem vertrauensvollen Rahmen zu öffnen
- sich verstanden und angenommen zu fühlen von Menschen in ähnlichen Lebenssituationen
- Auseinandersetzung mit dem Krankheitsbild Demenz, das individuell so unterschiedlich an uns herantritt, wie die erkrankten Menschen unterschiedlich sind, und doch typische Merkmale erkennen lässt
- Erfahrungsaustausch untereinander und Tipps, die die Pflege erleichtern können
- Offene Gruppe, d.h. vom einmaligen Besuch bis hin zur Begleitung über längere Zeit

- Informationen über Beratungs-, Betreuungs- und Entlastungsmöglichkeiten
- Qualifizierte Gruppenleitung

Die Gruppe trifft sich an jedem  
2. Montag im Monat um 18:00 Uhr.

Wir würden uns freuen, Sie in unserer  
nächsten Angehörigengruppe  
beglücken zu dürfen.

Wir möchten Sie besonders auf die nächs-  
ten Termine 2023 hinweisen:  
10.01., 13.02., 13.03., 10.04.,  
08.05., 12.06. und 10.07.

Die Angehörigengruppe trifft sich in der  
Fort- und Weiterbildung des  
Demenz-Vereins in der  
Walter-Bloch-Str. 6 in Saarlouis  
(Haus „Schneider Einrichtungen“, 1.  
Etage),  
ganz in der Nähe der Villa Barbara.

Um Anmeldung  
wid gebeten:

☎ 0 68 31 / 4 88 18-0

Anzeige

*Hände mit Herz*  
Inh. Kai Kleinkemper

**Haushaltsnahe  
Dienstleistungen  
&  
Betreuung/Tagesbetreuung**



**Sengsterstrasse 10 - 66787 Wadgassen**

**Info: 01 72 / 46 27 900 - 0 68 34 / 40 68 192**  
**Info.haendemitherz@gmail.com**





# Informations- und Schulungsveranstaltungen

für interessierte Angehörige, Ehrenamtliche und Fachkräfte

**Der Demenz-Verein Saarlouis bietet eine Vielzahl verschiedener Informations- und Schulungsveranstaltungen im Demenz-Zentrum und im gesamten Landkreis Saarlouis an.**

Hierzu gehören Vorträge von Experten zu den Themen:

- „Demenz – Was dann?“ in den einzelnen Gemeinden im Landkreis Saarlouis in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern

- Krankheitsbild Demenz und Behandlungsmöglichkeiten
- Rechtliche Vorsorge und Betreuungsrecht
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Wohnraumgestaltung und technische Hilfen für Menschen mit Demenz

... und viele weitere Themen.

Auf Anfrage bietet der Demenz-Verein auch Vorträge zum Thema „Demenz“ für Wohlfahrtsverbände und Vereinigungen im öf-

fentlichen Rahmen oder in der Fort- und Weiterbildung des Demenz-Vereins (Walter-Bloch-Str. 6, Haus „Schneider Einrichtungen“) in Saarlouis an.

Informationen und Termine  
unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

## Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz

**Die Demenz-Fachberatungsstelle des Demenz-Verein Saarlouis e.V. bietet zahlreiche Informationsveranstaltungen in seiner Fort- und Weiterbildung in Saarlouis und in allen 13 Kommunen im Landkreis für die interessierte Öffentlichkeit an. Immer auch in Beauftragung durch den Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis und in Kooperation mit der jeweiligen Kommune und Netzwerkpartnern der Plattform Demenz vor Ort.**

Die Vorträge und Informationsveranstaltungen sollen die breite Öffentlichkeit zu Demenz sensibilisieren und das Thema aus der Tabuzone holen.

Zum Thema „Demenz – Was dann?“ referierten Erik Leiner und Jutta Palten vom Demenz-Verein von September bis Dezember 2022 bei insgesamt fünf Vortragsveranstaltungen: in Wadgassen, Lebach, Ihn, Saarwellingen und Saarlouis.

Bei den Vorträgen konnten die Teilnehmenden wieder viele Informationen zum Umgang mit Menschen mit Demenz, zu Hilfs- und Entlastungsmöglichkeiten, zum Krankheitsbild und zur Behandlung mitnehmen.

An dieser Stelle vielen Dank an die Kooperationspartner!

*Erik Leiner beim Vortrag im Dorfgemeinschaftshaus in Ihn*





# Ichó Therapiebälle und Tovertafel in der Therapie von Menschen mit Demenz

Menschen mit Demenz benötigen Anregung und Begleitung in der Alltagsbewältigung. Aktivitäten, die die Wahrnehmung unterstützen und als sinnvoll erlebt werden, verbessern die Lebensqualität. Seit ein paar Wochen kommt mit dem Ichó-Therapieball in den SHG-Kliniken Sonnenberg ein neues und innovatives Therapieinstrument zum Einsatz. Speziell entwickelt für Demenzkranke, erweist sich der Ball als besonders wirkungsvoll für die Förderung kognitiver und motorischer Fähigkeiten insgesamt.

Ungefähr so groß wie ein Handball, überzogen mit einer abwaschbaren, muschelartig geformten Oberfläche, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten der Nutzung. Auf jede Bewegung, wie beispielsweise Werfen, Fangen, Drücken reagiert der Ball mit farbigem Leuchten, Vibrieren, Klängen oder Musik. Erraten von Tierstimmen, Beruhigen mit der Lieblingsmusik, das Lauschen von Hörspielen oder Märchen - den zahlreichen Möglichkeiten der Nutzung sind kaum Grenzen gesetzt.

Mit einer zusätzlichen Tovertafel können nun auch die Patienten in der Geriatrie von dem kreativen Therapieansatz

profitieren. Schon seit einigen Jahren erfreut sich die Tafel auf der Demenzstation in der Gerontopsychiatrie größter Beliebtheit. Egal, ob das Suchen von Käfern im Laub, das Schmücken von Adventskränzen oder einfach nur ein Fußballspiel – das auf eine Tischplatte projizierte Bild kann über Sensoren gesteuert werden. Menschen, die aufgrund ihrer Erkrankung manchmal kaum noch Anteil an ihrer Umwelt nehmen, können über die Wahrnehmung der bewegten und angenehmen Bilder in Kontakt mit ihrer Umwelt treten. Das leichte und unterhaltsame Spielen schafft wertvolle und schöne Erlebnisse.

Die Anschaffung von vier Ichó-Therapiebällen sowie einer Tovertafel wurde den SHG-Kliniken Sonnenberg durch die Else Schütz Stiftung in Montabaur ermöglicht. Eigentlich fördert die Stiftung nur Projekte im nordöstlichen Rheinland-Pfalz. Begeistert von den Möglichkeiten der Ichó-Therapiebälle und Tovertafeln hat sie jedoch ein Saarland-weites Förderprogramm für alle geriatrischen Kliniken, die Mitglied im Landesverband Geriatrie sind, aufgelegt.



## SHG-Kliniken Sonnenberg Klinik für Gerontopsychiatrie

Chefärztin

Dr. med. Rosa-Adeline Fehrenbach

Telefon +49(0)681/889-2532

sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de

## Die SHG-Kliniken Sonnenberg

### Geborgenheit durch Kompetenz und Freundlichkeit

Schwerpunkte unserer medizinischen Versorgung sind die Fachgebiete Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Neurologie, Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie. Neben fachlicher Kompetenz und modernster Technik spielt die menschliche Zuwendung bei



unserem Tun und Handeln eine zentrale Rolle. Erfahrung und Innovation, begleitet von Einfühlungsvermögen und aufrichtiger Hilfsbereitschaft helfen dabei, gesund zu werden.

SHG-Kliniken Sonnenberg  
Sonnenbergstraße 10, D-66119 Saarbrücken  
Telefon +49(0)681/889-0, [www.sb.shg-kliniken.de](http://www.sb.shg-kliniken.de)

  
SHG: Kliniken Sonnenberg





# Demenz:

Symptome, Diagnose, Formen,  
Hilfe und Entlastung





# Krankheitsbild, Prävalenz, Diagnose

In der Bundesrepublik Deutschland leben derzeit mehr als 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Saarlandweit haben wir es mit bis zu 23.600 Betroffenen zu tun. Aufgrund des demografischen Wandels und einer immer größer werdenden Zahl von älteren Menschen ist davon auszugehen, dass die Zahl von Menschen mit Demenz immer größer werden wird, sofern kein Durchbruch in Behandlung und Therapie erzielt wird. Aktuelle Schätzungen zur Folge wird sich die Zahl der Betroffenen bis zum Jahr 2050 fast verdoppeln.

## Was ist Demenz?

Demenzen sind eine der häufigsten Ursachen für Pflegebedürftigkeit im Alter und in den meisten Fällen unumkehrbar, anhaltend und fortschreitend.

Eine Demenzerkrankung tritt zwar meistens im höheren Lebensalter auf, ist jedoch aufgrund der Symptomatik eines kontinuierlichen Abbaus der geistigen Leistungsfähigkeit vom normalen Alterungsprozess abzugrenzen.

Demenz ist der Überbegriff für alle Erkrankungen des Gehirns, bei denen es zu einer fortschreitenden Schädigung von Nervenzellen und damit Verlust der höheren Hirnfunktionen (Gedächtnis, Denkvermögen, Sprachfähigkeit usw.) kommt. Die häufigste Ursache von Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Erkrankung, die für zwei Drittel aller Demenzerkrankungen verantwortlich ist, gefolgt von Durchblutungsstörungen des Gehirns (vaskuläre Demenz), der Parkinsonkrankheit und anderen.

Bei den meisten Demenzerkrankungen gibt es aber immer noch keine ursächliche Be-

handlung, obwohl sich die Wissenschaft fieberhaft bemüht, v.a. für die Alzheimererkrankung geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu entwickeln. Für die Alzheimererkrankung gibt es allerdings bereits Medikamente, die die Symptome verbessern und den Verlauf der Erkrankung günstig beeinflussen können. Je früher im Verlauf der Erkrankung mit einer Behandlung begonnen wird, desto größer ist in der Regel der Behandlungserfolg.

## Wie erkennt man eine Demenz?

Meist beginnt die Erkrankung schleichend mit Gedächtnisstörungen, insbesondere der Schwierigkeit neue Informationen zu speichern und alte Informationen zuverlässig aus dem Gedächtnis abrufen zu können. Die Fähigkeit sich zu orientieren ist beeinträchtigt und häufig auch die Sprachfunktionen. Vielen Betroffenen gelingt es lange, anfängliche Beeinträchtigungen zu kompensieren und zu kaschieren. Rückzug aus dem sozialen Umfeld und Aufgabe gewohnter Tätigkeiten und Hobbies können frühe Zeichen der Erkrankung sein. Weitere Hinweise sind häufiges Verlegen von Gegenständen, Er-

zählen immer gleicher Geschichten, Beantworten von Fragen mit Gegenfragen und Schwierigkeiten mit der Alltagsbewältigung, z.B. finanzieller Angelegenheiten. Manchmal äußert sich die Erkrankung aber auch zuerst in einer Veränderung der Persönlichkeit und des Verhaltens, was meist für die Angehörigen zu erheblichen Belastungen führt.

## Die frühzeitige Diagnose einer Demenz ist wichtig, um

- heilbare Erkrankungen rechtzeitig zu erkennen und zu behandeln
- bei nicht heilbaren Erkrankungen den Verlauf zu verlangsamen und noch vorhandene Ressourcen länger zu nutzen
- die veränderte Lebensplanung zu gestalten und Vorsorgemaßnahmen zu veranlassen.

Der Weg zur Diagnose geht meist über den Hausarzt zum Facharzt (Neurologe, Psychiater oder Fachklinik bzw. Gedächtnisprechstunde). Sehr wichtig und hilfreich für die Betroffenen ist die Einbeziehung, Aufklärung und Begleitung der pflegenden Angehörigen.

Pflegende Angehörige sind mit der Betreuung von Menschen, die unter einer Demenz leiden und psychisch verändert sind, vor eine besonders schwierige Aufgabe gestellt. Angehörige von Demenzerkrankten sind nicht nur den Belastungen ausgesetzt, wie man sie auch bei Angehörigen von Patienten mit schweren chronischen, körperlichen Erkrankungen findet.

Hinzu kommen vielmehr noch spezielle Probleme durch Orientierungsstörungen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus, Vergesslichkeit, Unruhezustände, Aggressivität und Wesensveränderung, die die Pflegesituation in der Häuslichkeit zusätzlich belasten können.

So kann es geschehen, dass in der Übernahme der Pflege eines Angehörigen Überlastungssituationen auftreten, die z.B. bei Ehepartnern mit dem Satz „in guten wie in schlechten Zeiten“ oder wenn es die Eltern sind „sie waren für mich da, jetzt bin ich für sie da“ erklärt werden. Diese Pflegemotive sind teilweise emotional sehr zementiert und führen häufig dazu, dass Angehörige zu wenig und oft erst sehr spät und fremde Hilfe erst gar nicht in Anspruch nehmen.

Für viele Angehörige bringt die Pflege und Betreuung ihres demenzkranken Angehöri-

gen ein hohes Maß an Belastung mit sich durch das ständige Verfügbarsein, das zu körperlichen und seelischen Erkrankungen führen kann. Weitere Zeichen der Überforderung von Pflegenden können innerfamiliäre Konflikte, Isolation der Pflegeperson und physische und psychische Gewalt gegenüber den Erkrankten sein. Auch ein Burn-Out-Syndrom ist bei pflegenden Angehörigen keine Seltenheit.

**Die häusliche Pflege und Betreuung eines an Demenz erkrankten Betroffenen kann nur dann gelingen, wenn sie von Angehörigen durchgeführt wird, die selber auch für sich sorgen können und gesund bleiben. Deshalb ist neben der optimalen Behandlung des Betroffenen ein wesentlicher Grundbaustein die Bereitschaft von pflegenden Angehörigen Entlastungsangebote in Anspruch zu nehmen.**

Sinnvolle Entlastungsangebote für Angehörige sind bspw. eine qualifizierte Pflegeberatung, Schulungen, Gruppen zum Erfahrungsaustausch, häusliche Betreuungsangebote, Tages- und Kurzzeitpflege.

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenlose Informationsbroschüren, Adressen vor Ort und Beratung erhalten Sie bei der

Landesfachstelle Demenz

Ludwigstr. 5

66740 Saarlouis

Tel.: 06831-48818-14

Mail:

landesfachstelle@demenz-saarland.de;

www.demenz-saarland.de

## Rund 23.600 Betroffene im Saarland

- Demenzen nehmen zu - fast Verdopplung bis 2050
- Demenz geht alle an
- 80% der Betroffenen werden durch Angehörige in der Häuslichkeit versorgt, davon sind 80% Frauen
- Der überwiegende Anteil der Betroffenen sind Frauen (75 % Frauen)
- Rechtzeitige Information hilft
- Pflegende Angehörige müssen aufgeklärt und begleitet werden
- Nutzen Sie Beratung
- Das Vergessen zu verstehen hilft weiter
- Pflege eines Menschen mit Demenz kann nur gelingen, wenn Angehörige gesund bleiben
- Nur der kann pflegen, der sich gesund erhält
- Das Wichtigste ist, sich von Anfang an Hilfe zu holen

Anzeige



**Fahrenholz & Meyer**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• häusliche Pflege und Behandlungspflege</li> <li>• Individuelle Schulungen für pflegende Angehörige (wird v. Krankenkasse bezahlt)</li> <li>• zusätzliche Entlastungsleistungen nach §45b lt. Pflegeergänzungsgesetz</li> <li>• Verhinderungspflege</li> </ul>	<p>☎ 0 68 35/ 60 16 50</p> <p>01 70 / 3 40 83 87</p> <p>01 70 / 3 40 83 88</p> <p>01 51 /262 909 27</p>
--	---





# Die optimale Vermarktung Ihrer Immobilie?

## Mehr als nur ein Job.

Ich begleite Sie!



## RE/MAX Immobilien Kontor

Niemand weltweit vermittelt mehr Immobilien als RE/MAX.

**Harry Mohr - Ihr Makler vor Ort.**

**In Saarlouis:**

Provinzialstraße 173, 66740 Saarlouis

06831 - 400 42 42

[harry.mohr@remax.de](mailto:harry.mohr@remax.de)

[www.remax-saarlouis.de](http://www.remax-saarlouis.de)



wer bin ich?  
Einfach scannen!



Traumberuf Immobilienmakler? Informationen unter [www.werdemakler.de](http://www.werdemakler.de)!

**RE/MAX**



# Fort- und Weiterbildung

**Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unser umfangreiches Fort- und Weiterbildungsprogramm für Fachkräfte, Angehörige und andere Interessierte zu den Themen Demenz sowie Pflege, Betreuung und Beschäftigung von Menschen mit Demenz vor. Die Seminare sollen Ihnen den Umgang mit Ihren erkrankten Angehörigen bzw. mit den Ihrer Pflege anvertrauten Menschen mit Demenz erleichtern.**



# Fort- und Weiterbildungen für Pflegekräfte

## 1. Halbjahr 2023

### **Krankheitsbilder im Alter**

Datum: 01. Februar 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Psychische Erkrankungen – Konfliktvermeidung und Umgang mit Betroffenen**

Datum: 13. Februar 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Grundlagen der Hygiene - Auffrischkurs**

Datum: 16. Februar 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Musikalische Aktivierung von Menschen mit Demenz 1. Tag - 2tägliches Seminar**

Datum: 17. Februar 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### **Sport und Bewegung in der Pflege**

Datum: 23. Februar 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Methoden und Modelle für den Umgang mit Menschen mit Demenz**

Datum: 02. März 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Musikalische Aktivierung von Menschen mit Demenz 2. Tag - 2tägliches Seminar**

Datum: 03. März 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### **Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53b SGB XI - 2tägliches Seminar**

Datum: 13. und 14. März 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### **Umgang mit Menschen mit Demenz**

Datum: 15. März 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Herausforderndes Verhalten mit Videosequenzen**

Datum: 16. März 2023

Teilnahmegebühr: 125,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 105,- €)

### **Aromapflege - Grundkurs - 2tägliches Seminar**

Datum: 20. und 21. März 2023

Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

### **Integrative Validation nach Richard® - Grundkurs - 2tägliches Seminar**

Datum: 22. und 23. März 2023

Teilnahmegebühr: 210,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 195,- €)

### **Aktivierung bei Demenz**

Datum: 27. März 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Kommunikation im Team**

Datum: 28. März 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Frühjahrstagung Demenz 2-tägige Fachtagung**

Datum: 28. und 29. März 2023

Teilnahmegebühr: 1 Tag 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 75,- €), 2 Tage 145,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 125,- €)

### **Malen mit Menschen mit Demenz - 2tägliches Seminar**

Datum: 30. und 31. März 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

### **Psychohygiene – Seien Sie ein guter Seelengärtner**

Datum: 13. April 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Therapeutic Touch®**

Datum: 14. April 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

### **Kompaktwissen Expertenstandards (DNQP)**

Datum: 24. April 2023

Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 90,- €)

### **Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53b SGB XI - 2tägliches Seminar**

Datum: 25. und 26. April 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Krisenprävention im Spannungsfeld zw. Ansprüchen und beruflicher Wirklichkeit (Cool-out) 1. Tag - 2tägliches Seminar**

Datum: 27. April 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Bewegungslieder, Sitztänze und Tänze am Stuhl 1. Tag - 2tägliches Seminar**

Datum: 28. April 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Grundlagen der Hygiene - Auffrischkurs**

Datum: 02. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Demenz neu betrachtet – Beziehungsgestaltung im Alltag mit Menschen mit Demenz**

Datum: 03. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 105,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Psychopharmaka – Reflexion über den Umgang mit Medikamenten während des Stationsalltag**

Datum: 04. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Krisenprävention im Spannungsfeld zw. Ansprüchen und beruflicher Wirklichkeit (Cool-out) 2. Tag - 2tägliches Seminar**

Datum: 05. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Integrative Validation nach Richard ® 1. Vertiefungstag - Aufbaukurs -**

Datum: 15. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Freiheitsentziehende Maßnahmen**

Datum: 16. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Bewegungslieder, Sitztänze und Tänze am Stuhl 2. Tag - 2tägliches Seminar**

Datum: 19. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Pflichtfortbildung) 1. und 2. Tag - 3tägliches Seminar**

Datum: 22. und 23. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 330,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 315,- €)

**Resilienz**

Datum: 25. Mai 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Prävention und Vermeidung von Gewalt in der Pflege bei Menschen mit Demenz - 2tägliches Seminar**

Datum: 05. und 06. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Selbstfürsorge für MitarbeiterInnen in der Pflege**

Datum: 07. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Pflichtfortbildung) 3. Tag- 3tägliches Seminar**

Datum: 19. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 330,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 315,- €)

**Ernährung im Alter: Bedarfe feststellen, Gefahren erkennen**

Datum: 20. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Umgang mit Menschen mit Demenz**

Datum: 21. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

**Integrative Validation nach Richard ® 2. Vertiefungstag - Aufbaukurs -**

Datum: 22. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 110,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 95,- €)

**Nachschulung für zusätzliche Betreuungskräfte in Pflegeheimen nach § 53b SGB XI - 2tägliches Seminar**

Datum: 26. und 27. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Yoga bei Demenz - 2tägliches Seminar**

Datum: 28. und 29. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 195,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 180,- €)

**Prophylaxen refresh – kreativ und prozessorientiert umgesetzt**

Datum: 30. Juni 2023

Teilnahmegebühr: 95,- € (ermäßigt für Vereinsmitglieder 80,- €)

Informationen bzw. Anmeldeunterlagen unter ☎ 0 68 31-4 88 18-18

per Fax unter 06831/488 18 23 oder

per e-mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de) oder als Download unter [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)



# Frühjahrstagung

# Demenz

28. und 29. März 2023



LANDESFACHSTELLE  
DEMENTZ



saarlouis



28. und 29. März 2023 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

## 28. März 2023

### 09:00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

**Dagmar Heib, MdL**  
Vorsitzende Demenz-Verein  
Saarlouis e.V.

#### **Grußworte:**

**Dr. Magnus Jung**  
Minister für Arbeit, Soziales, Frauen und  
Gesundheit

**Patrik Lauer**  
Landrat des Landkreises Saarlouis

**Marion Jost**  
Bürgermeisterin der Kreisstadt  
Saarlouis

### 09:30 Uhr **Umgang mit Wahn bei Menschen mit Demenz**

**Dr. med. R. A. Fehrenbach**  
Chefärztin der Gerontopsychiatrie  
SHG Kliniken Saarbrücken,  
Landesärztin für Demenz

### 10:15 Uhr **Humor in der Pflege** **Prof. Dr. phil. Dr. med. Psych.** **Rolf Hirsch**

Facharzt für Nervenheilkunde – Geriatrie  
- Psychotherapeutische Medizin –  
Psychoanalyse, Bonn

### 11:00 Uhr **Kaffeepause**

### 11:15 Uhr **Palliative Begleitung von Menschen mit Demenz**

**Ute Seibert**  
Altenpflegerin, Sozialmanagerin,  
Master für Palliative Care und  
Organisationsethik, Hospizleitung

### 12:00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

### 13:30 Uhr **Demenz und Schmerz** **Dr. med. Karlheinz Schöll** Chefarzt für Innere Medizin u. Klinische Geriatrie Caritasklinikum St. Theresia, Saarbrücken

### 14:15 Uhr **Hermeneutische Zugänge zu herausfordernden Verhalten**

**Hartmut Sebastian**  
Dipl. Soz., Geschäftsleitung  
FOM Saarbrücken

### 15:00 Uhr **Kaffeepause**

### 15:15 Uhr **Projekt „SaarPHIR“ - Ergebnisse einer abgestimmten Zusammenarbeit von Pflegekräften und Ärzten im Pflegeheim** **Wolfgang Herian**

Kassenärztliche Vereinigung Saarland

### 16:00 Uhr **Diskussion**

# Frühjahrstagung

# Demenz

28. und 29. März 2023



association luxembourg  
alzheimer

Ministerium für Arbeit,  
Soziales, Frauen  
und Gesundheit  
SAARLAND



SOZIALVERBAND  
**VdK**  
SAARLAND

28. und 29. März 2023 im Theater am Ring • Kaiser-Friedrich-Ring 26 • 66740 Saarlouis

## 29. März 2023

09:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

09:15 Uhr **Der geriatrische Parkinson-Patient - eine Herausforderung**

**Dr. med. Robert Liszka**

Chefarzt Klinik für Neurologie mit  
zertifizierter Stroke Unit,  
Zentrum für Altersmedizin, Akutgeriatrie  
und Frührehabilitation, Marienhaus-  
Klinikum St. Wendel-Ottweiler

10:00 Uhr **Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz**

**Leslie Horak-Mathieu**

M.A. Erwachsenenbildung,  
Landesfachstelle Demenz Saarland

10:45 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Stürze und Sturzprophylaxe**

**Dr. med Bernd Gehlen**

Internist und Geriater, Saarbrücken

12:00 Uhr **Pause (Mittagessen)**

13:30 Uhr **Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz in stationären Wohnbereichen auf Grundlage der Selbsterhaltungstherapie (SET)**

**Dr. phil. Barbara Romero**

freiberufliche Dipl.-Psychologin, München

14:15 Uhr Kaffeepause

14:30 Uhr **Schluckstörungen**

**Daniel Schillo**

Logopäde SHG Kliniken Sonnenberg,  
Saarbrücken

15:15 Uhr **Alles Alzheimer oder was?**

**Dr. Jürgen Guldner**

Chefarzt Neurologie  
Knappschaftsklinikum Püttlingen

16:00 Uhr **Diskussion**

Der Kongress wird organisiert vom Demenz-Verein Saarlouis e.V.  
in Zusammenarbeit mit:

- Landkreis Saarlouis – Leitstelle „Älter werden“
- Kreisstadt Saarlouis – Seniorenmoderatorin
- Landesfachstelle Demenz
- Deutsche Alzheimer - Gesellschaft, Landesverband Saarland e.V.
- Sozialverband VdK Saarland
- Association Luxembourg Alzheimer
- Pflegestützpunkt im Landkreis Saarlouis
- Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit



# Nachlese 24. Demenzkongress

## Therese Trockle verabschiedet

**Bereits zum 24. Mal veranstaltete der Demenz-Verein Saarlouis e.V. am 21./22.09.2022 mit seinen Kooperationspartnern seinen Internationalen Demenzkongress Saar-Lor-Lux in Saarlouis im Theater Am Ring.**

Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich wieder an zwei Tagen zum Thema Demenz informieren. Namhafte und bundesweit bekannte Expert\*innen referierten in ihren Fachvorträgen über medizinische und pflegerische Themen. An Informationsständen der Kooperationspartner im Foyer konnten Sie sich zudem über deren Arbeit und Angebote sowie über Fachliteratur informieren.

Erstmalig hielt der neue saarländische Gesundheitsminister Dr. Magnus Jung neben weiteren

Vertretern der Kreisstadt und des Landkreises Saarlouis ein Grußwort und würdigte die Arbeit des Demenz-Vereins und der anderen Akteure im Saarland im wichtigen Themenbereich Demenz.

Die Vorsitzende des Demenz-Verein Saarlouis e.V. Dagmar Heib war es zu Beginn des ersten Kongresstages ein besonderes Anliegen, eine langjährige Mitarbeiterin und Mitglied in den Ruhestand zu verabschieden: Therese Trockle. Als Hauswirtschafterin und „gute Seele“ des Vereins war sie über zwei Jahrzehnte für den DV tätig.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die eine reibungslose Durchführung dieses großen Kongresses nicht möglich

wäre, insbesondere aber bei Therese Trockle für ihr unermüdliches Wirken über all die Jahre.

**Am 28. und 29. März 2023 findet die Saarlouiser Frühjahrstagung Demenz im Theater Am Ring in Saarlouis statt.**

Informationen bzw. Tagungs-/Kongressprogramme und Anmeldeunterlagen unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 / 48 81 8-23

E-Mail: [weiterbildung@demenz-saarlouis.de](mailto:weiterbildung@demenz-saarlouis.de)





**DRK Gästehäuser für Wohnen in der Pflege sowie Kurzzeit- und Tagespflege**  **Deutsches Rotes Kreuz**



**Unsere Gäste sind die Besten!**

Liebevolle Betreuung und kompetente Pflege – dafür steht die Tagespflege mit Wohlfühlgarantie der DRK Gästehäuser in Dillingen, Lebach, Hülzweiler und Wadgassen! Ab sofort, jeweils Montag bis Freitag bilden wir die Stütze im pflegerischen Alltag von Angehörigen. Unsere Tagesgäste profitieren von einem abwechslungsreich und strukturiert gestalteten Alltag in Gemeinschaft.

**Unsere Standorte**

66763 Dillingen, Tel. (0 68 31) 9 79 40  
 66822 Lebach, Tel. (0 68 81) 9 35 30  
 66773 Hülzweiler, Tel. (0 68 31) 9 56 10  
 66787 Wadgassen, Tel. (0 68 34) 9 40 40

 DRK Krankenhaus GmbH Saarland • [www.drk-kliniken-saar.de](http://www.drk-kliniken-saar.de)



**HAUS AM TALBACH**  
**SENIOREN- UND PFLEGEHEIM**

*...wo man sich zu Hause fühlt*

*Kleine überschaubare Einrichtung mit familiärer Atmosphäre in dörflichem Umfeld und schöner Lage.*

*Liebevoll gestaltet nach modernem Standard.*

*Betreuung und Pflege findet durch kompetentes Fachpersonal mit Liebe zum Beruf statt.*

*"Wir wollen die vertrauten Begleiter und Helfer sein."*

*Unschlagbares Preis- Leistungsverhältnis.*

**Gesa Limbach GmbH**  
 Dorfstraße 6  
 66839 Schmelz  
 Tel. 0 68 87 - 9 02 60  
 Fax 0 68 87 - 9 02 61 95  
 Mail: [Limbach@gesa-saar.de](mailto:Limbach@gesa-saar.de)



**Auf den ersten Blick ein Haus. Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**  **Haus am Zoo**

Ein Seniorenpflegeheim mit liebevoller Pflege und Betreuung. Nette Menschen, ein liebes Wort, eine helfende Hand und ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Kein Wunsch, sondern Wirklichkeit, im Haus am Zoo in Saarbrücken. Besuchen Sie uns doch einmal auf einen Kaffee und machen Sie sich selbst ein Bild.

- Helle Zimmer mit eigenem Bad/WC sowie Telefon-, TV- und Internetanschluss
- Alle Pflegegrade, auch Kurzzeitpflege
- Umfangreiche Freizeit- und Therapieangebote
- Schöne Gartenanlage mit Terrassen und Blick über den Zoo
- Hauseigene Küche mit abwechslungsreichem Angebot



Gustav-Moog-Str. 4 • 66121 Saarbrücken • Tel. 0681 87621-0 • [amzoo@korian.de](mailto:amzoo@korian.de) • [www.korian.de](http://www.korian.de)



**ETL Wilms & Kollegen**  
 Steuerberatung in Lebach

**ETL - ein starkes Beraternetzwerk**

Unsere Kanzlei berät Sie mit langjähriger Berufserfahrung in allen steuerrechtlichen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Angelegenheiten insbesondere im Fachbereich Gesundheitswesen.

Dabei können wir als Teil Deutschlands größter Beratungsgruppe auf das Wissen von 1.500 Steuerberater\*innen, Wirtschaftsprüfer\*innen, Rechtsanwälte\*innen, Unternehmensberater\*innen, Finanzberater\*innen, IT-Spezialist\*innen und deren Mitarbeitenden zurückgreifen.

**ETL Wilms & Kollegen GmbH**  
 Steuerberatungsgesellschaft

Dillinger Straße 61, 66822 Lebach  
 Telefon +49 6881 2099

[kanzlei@etl-wilms.de](mailto:kanzlei@etl-wilms.de)  
[www.etl-wilms.de](http://www.etl-wilms.de)

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | [www.etl.de](http://www.etl.de)



# Fachkraft für Gerontopsychiatrie

## Qualifizierte Weiterbildung mit Abschlußprüfung 1-jährige Weiterbildung - Beginn 11. September 2023

**In den Einrichtungen der stationären Pflege und bei der ambulanten Pflege nimmt die Zahl der alten Menschen, die an einer Demenz leiden, stetig zu.**

Da die Betreuung und Pflege von Menschen mit Demenz äußerst anspruchsvoll ist, erfordert dies eine besondere Qualifizierung. Pflegekräfte müssen einerseits gerontopsychiatrische Krankheitsbilder kennen und sich in der Pflege auf diese betreuungsintensiven Hilfebedürftigen einstellen können. Andererseits ist es für den Umgang mit dementen, alten Menschen notwendig, ausgewählte therapeutische Interventionen gezielt anwenden zu können.

Die spezialisierte und saarlandweit einmalige Weiterbildung richtet sich an examinierte Pflegekräfte, Ergotherapeuten/-innen und alle Berufsgruppen, die mit der Pflege und Betreuung

demenzkranker Menschen betraut sind. Der Kurs soll die Teilnehmer/innen in die Lage versetzen, den verantwortlichen Umgang mit Menschen mit Demenz eigenständig zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Darüber hinaus soll die gerontopsychiatrische Fachkraft als Multiplikator ihr erworbenes Wissen in den Einrichtungen weitergeben.

Der Kurs wird berufsbegleitend in Blockform angeboten und endet mit einer schriftlichen Abschlussprüfung.

### Die Inhalte:

Medizinische Grundlagen, rechtliche Grundlagen, nichtmedikamentöse Behandlungs- und Betreuungsmethoden (Basale Stimulation, Kinästhetik, Validation, Milieutherapie, Musiktherapie, Biographiearbeit, Mäeutik, Milieuge-

staltung), Kooperation und Vernetzung, Selbstpflege, Spezielle Situationen mit Menschen mit Demenz, Pflegeplanung und Pflegedokumentation.

Eine genaue Seminarplanung  
mit Terminübersicht erhalten

Sie im Demenz-Zentrum

unter

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Anzeige

Unsere aktuellen Angebote abrufbereit im Internet:  
[www.elektromeyer.de](http://www.elektromeyer.de)

## ELEKTRO R. MEYER - VORTEILE

15.000 m<sup>2</sup> Gesamtbetriebsfläche • 7.000 m<sup>2</sup> bebaute Fläche  
Über 200 Mitarbeiter bieten Ihnen in 3 Häusern:

- **Markenqualität zu Superpreisen**
- **Kundendienst**
- **Super-Leasing**
- **Top-Ratenzahlung**

## BERATUNG, SERVICE großgeschrieben ...

... und trotzdem günstige Preise!

66265 Heusweiler Telefon: 0 68 06/6 00 60	66113 Saarbrücken Telefon: 06 81/99 19 20	66126 Altenkessel-Rockershausen Telefon: 0 68 98/9 86 20
--	--	---

# Pflegeversicherung

## Hohe Leistungen für Menschen mit Demenz

**Im Zuge des Gesundheitsversorgungsentwicklungsgesetzes (GVWG) wurden zum 01.01.2022 weitere Leistungsverbesserungen umgesetzt, darunter unter anderem die Anhebung des Kurzzeitpflegebetrages und der Pflegesachleistungen.**

Seit 2017 wird der Pflegegrad im Rahmen des sog. „**Neuen Begutachtungsassessments**“ (NBA) ermittelt. Mit dem NBA wird geprüft, was die Pflegebedürftigen noch selbst bewerkstelligen können und wobei sie personelle Hilfe und Unterstützung im Alltag brauchen. Dies wird in sechs Bereichen – sogenannten „Modulen“ – ermittelt:

1. Mobilität
2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
4. Selbstversorgung
5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten

Anforderungen und Belastungen  
6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte.


Der Grad der Selbständigkeit wird von einem/einer von der Pflegekasse beauftragten Gutachter/Gutachterin bei einem Hausbesuch anhand von Einzelkriterien in diesen sechs Bereichen mit einem Punktesystem ermittelt. Ab einem Mindestpunktwert werden die Pflegebedürftigen in einen der **fünf Pflegegrade** eingestuft.

Bei dem Einstufungsbesuch müssen auch die pflegenden Angehörigen befragt werden. Gerade bei Menschen mit Demenz ist es unabdingbar, dass bei der Begutachtung die Aussagen von Angehörigen oder Pflegekräften mit berücksichtigt werden, da die Leistungsfähigkeit der Betroffenen in der Begutachtungssituation deutlich besser als im normalen Alltag sein kann. Zur Vorbereitung der Begutachtung ist es sinnvoll, dass Angehörige den Grad der Selbständigkeit

in den einzelnen Bereichen vorab selbst einschätzen.

Für den Begutachtungsbesuch empfehlen wir zur Vorbereitung den Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz (zu beziehen beim Demenz-Verein Saarlouis e.V. oder zum Download bei der Deutschen Alzheimer Gesellschaft – Selbsthilfe Demenz: [www.deutsche-alzheimer.de](http://www.deutsche-alzheimer.de))

Nähere Infos –  
auch zu weiteren  
Leistungen - und Beratung  
unter

 0 68 31-4 88 18-0

## Leistungsansprüche für Menschen mit Demenz (u.a. Pflegebedürftige) ab 2022 in EURO

Leistung		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
Entlastungsbetrag*	monatlich	125	125	125	125	125
Pflegegeld	monatlich	-	316	545	728	901
Sachleistungen	monatlich (max.)	-	724	1.363	1.693	2.095
Tages-/Nachtpflege	monatlich (max.)	-	689	1.298	1.612	1.995
Stationäre Pflege	monatlich	125	770	1.262	1.775	2.005
Verhinderungspflege	jährlich (max.)	-	1.612	1.612	1.612	1.612
Kurzzeitpflege	jährlich (max.)	-	1.774	1.774	1.774	1.774
Wohnraumanpassung	jährlich (max.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000

Grundlage für die hier aufgeführten und weitere Leistungen der Pflegeversicherung ist das Elfte Buch des Sozialgesetzbuches (SGB XI)

\* Der Entlastungsbetrag ist zweckgebunden. Im Pflegegrad 1 kann er auch für die Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege oder als Zuschuss für die vollstationäre Pflege eingesetzt werden.

Die Leistungen für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen betragen max. 4.000 € pro Maßnahme, bei mehreren Anspruchsberechtigten im Haushalt max. 16.000 €

Lassen Sie sich über diese und weitere Leistungen der Pflegeversicherung beraten: Demenz-Verein Saarlouis e.V., Tel. 06831/48818-0



# Informationsbroschüren

Das Demenz-Zentrum bietet eine große Auswahl an Informationsmaterialien. Hier eine kleine Auswahl:



## Demenz. Das Wichtigste

Ein kompakter Ratgeber. 9. Auflage 2021, 64 Seiten, kostenlos erhältlich

- Demenz – Was ist das?
- Was geschieht bei einer Demenz im Gehirn?
- Welche Ursachen und Risiken sind bekannt und wie kann man vorbeugen?
- Welche Symptome und welchen Verlauf hat eine Demenz?
- Wie wird die Diagnose gestellt?
- Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie kann das Leben nach der Diagnose gestaltet werden?
- Was können Angehörige für Demenzkranke tun?
- Welche Hilfen gibt es für pflegende Angehörige?
- Welche rechtlichen Fragen können auftreten?
- Wie bekommt man finanzielle Unterstützung?



## Selbsteinschätzungsbogen zur Pflegeversicherung

Selbsteinschätzungsbogen für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz zur Vorbereitung auf die Begutachtung zum Pflegegrad; kostenlos erhältlich



## Demenzratgeber Saarland

Der Ratgeber mit Antworten, Hilfen und Adressen, 3. überarbeitete Auflage, 58 Seiten, kostenlos erhältlich

- Was ist eine Demenz? (Formen, Symptome, Verlauf)
- Ist eine Demenz behandelbar? Ist eine Demenz vererbbar?
- Was kann man präventiv tun, um einer Demenz vorzubeugen?
- Nach der Diagnose: häusliche Pflege/Heimaufenthalt?
- Umgang mit Menschen mit Demenz
- Welche Möglichkeiten gibt es, sich zu entlasten?
- Beratung für pflegende Angehörige
- Leistungen der Pflegeversicherung u.a. gesetzliche Leistungen
- Technische Hilfen
- Krankenhausaufenthalt bei Demenz
- Rechtliche Vorsorge/Betreuung
- Neu: Begleitung von Menschen mit Demenz in der letzten Lebensphase
- Überarbeiteter Adressteil

Diese und eine Vielzahl weiterer Broschüren rund um das Thema Demenz erhalten Sie im Demenz-Zentrum Saarlouis, Ludwigstraße 5, 66740 Saarlouis.

Weitere Informationen unter ☎ 0 68 31/4 88 18-0, [www.demenz-saarlouis.de](http://www.demenz-saarlouis.de)



Entspannt in die Ferne schweifen

**Opticland Komplettbrille**

**für nur 89,- €**

**Kratzfest, superentspiegelt, 1,5er Material**

**Opticland die Brille Saarlouis**

Großer Markt 17 • 66740 Saarlouis • Tel 06831 / 4 36 11

[www.opticland-die-brille.de](http://www.opticland-die-brille.de)






## RATGEBER *Demenz*

**Wir bieten ein großes Literatursortiment zum Thema Demenz.**

Ob medizinische Fachliteratur oder Informationen zu Beschäftigung und Aktivierung. Hier können Demenzkranke, pflegende Personen und Angehörige ihr Wissen über die Krankheit umfassend erweitern.

Großer Markt, 66740 Saarlouis  
Telefon: 06831 175 362 | E-Mail: [buecher@pieper-saarlouis.de](mailto:buecher@pieper-saarlouis.de)  
[www.pieper-saarlouis.buchhandlung.de](http://www.pieper-saarlouis.buchhandlung.de)





Kreisvolkshochschule  
Saarlouis

*Mit uns geht Bildung weiter.*

Geschäftsstelle:  
Landratsamt Saarlouis  
Kaiser-Wilhelm-Straße 4-6  
66740 Saarlouis  
Tel.: 06831 444-413  
Fax: 06831 444-422  
[kvhs@kreis-saarlouis.de](mailto:kvhs@kreis-saarlouis.de)  
[www.kvhs-saarlouis.de](http://www.kvhs-saarlouis.de)

**Berufliche Weiterbildung**  
**EDV-Seminare / Tabletkurse**  
**Web-Seminare**  
**Studienreisen**  
**Kulturangebote**  
**Sprachkurse**  
**Gesundheitsseminare**  
**Workshops zu**  
**Politik, Gesellschaft, Umwelt**  
**Grundbildung und**  
**Alphabetisierung**



GMBH

# AHLHELM

STEINMETZBETRIEB

GRABDENKMÄLER ■ TREPPENBAU ■ FENSTERBÄNKE

Telefon: 06831 8 29 66 Mobil: 0170 2 71 98 09  
E-mail: [anfragen@steinmetz-ahlhelm.de](mailto:anfragen@steinmetz-ahlhelm.de)  
oder [info@steinmetz-ahlhelm.de](mailto:info@steinmetz-ahlhelm.de)



## Wir sind da.

*Pflege für die ganze Familie*

**Wir pflegen und beraten Kinder und Erwachsene.**  
**Wir arbeiten kompetent und einfühlsam.**

Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen  
Telefon: 06831-7602-360 | Mail: [info@pflege-wir-sind-da.de](mailto:info@pflege-wir-sind-da.de)  
Homepage: [www.pflege-wir-sind-da.de](http://www.pflege-wir-sind-da.de)

ALTEN- UND PFLEGEHEIM  
ST. MARIA WADERN



*GEBORGENHEIT UND SICHERHEIT*

- Ganzheitliche und aktivierende Pflege
- Kurzzeitpflege

ALTEN- UND PFLEGEHEIM ST. MARIA WADERN  
Johannisstraße 27 · 66687 Wadern  
Telefon 06871-504-0 · Mail [info-st-maria-wadern@marienhaus.de](mailto:info-st-maria-wadern@marienhaus.de)

[www.st-maria-wadern.de](http://www.st-maria-wadern.de)





## Alten- und Pflegeheim

Ein Ruhesitz im Herzen von Wallerfangen inmitten einer reizvollen Parkanlage.

- Stationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Krankenhaus Nachbehandlung

# Wärme

geben.  
Liebe  
spüren.



St. Nikolaus-Hospital  
Wallerfangen

[www.sankt-nikolaus-hospital.de](http://www.sankt-nikolaus-hospital.de) Tel.: 06831 962 0

# www.demenz-saarland.de

## cts Caritas SeniorenHäuser

### Erfülltes Leben im Alter

#### Caritas SeniorenZentrum Haus am See

Neunkirchen/Nahe  
☎ 0 68 52 - 90 80

#### Caritas SeniorenHaus Hasborn

Tholey-Hasborn  
☎ 0 68 53 - 97 94 60

#### Caritas SeniorenZentrum St. Barbarahöhe

Auersmacher  
☎ 0 68 05 - 39 0

#### Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sulzbach  
☎ 0 68 97 - 57 80

#### Caritas SeniorenHaus Immaculata

Merchweiler  
☎ 0 68 25 - 95 97 10

#### Caritas SeniorenZentrum Hanns-Joachim-Haus

Kleinblittersdorf  
☎ 0 68 05 - 20 10

#### Caritas SeniorenHaus Schönenberg-Kübelberg

Schönenberg-Kübelberg  
☎ 0 63 73 - 8 29 60

#### Caritas SeniorenHaus Bischmisheim

Bischmisheim  
☎ 06 81 - 98 90 10

#### Caritas SeniorenHaus St. Irmina

Dudweiler  
☎ 0 68 97 - 9 19 100

#### Caritas SeniorenHaus Mandelbachtal

Ormesheim  
☎ 0 68 93 - 80 220

#### Caritas SeniorenHaus Bous

Bous  
☎ 0 68 34 - 92 04 100

#### Caritas SeniorenHaus St. Augustin

Püttlingen  
☎ 0 68 98 - 69 50

Weitere Infos unter: [www.cts-mbh.de](http://www.cts-mbh.de)



FD10  
© LIGHTFIELD STUDIOS/sinc & adobe.com



# Ihr Kontakt zu uns

Wir sind für Sie zu erreichen von Montag bis Freitag, 8:00 – 16:00 Uhr.

Ihre Ansprechpersonen:



**Andreas Sauder**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-14

Leiter Landesfachstelle  
Demenz Saarland



**Erik Leiner**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-15

Leiter Demenz-Fachberatung,  
Schulungen, Netzwerk



**Christian Tholey**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Pflegedienstleitung  
Tagespflege



**Dominic Jochum**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-12

Stellv. Pflegedienstleitung



**Silke Honisch**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-0

Sekretariat Landesfachstelle  
u. Demenz-Verein



**Pia Ladwein**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-16

Sekretariat, Buchhaltung,  
Demenz-Info



**Sabine Blau**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-18

Sekretariat,  
Weiterbildung



**Jutta Palten**  
Tel. 0 68 31/4 88 18-20

Beratungsstelle  
Weiterbildung

Demenz-Verein Saarlouis e.V., Ludwigstr. 5, 66740 Saarlouis

☎ 0 68 31-4 88 18-0

Fax: 0 68 31 - 4 88 18 23

Alzheimer Telefon: 01805/336369

(14ct/min., mobil max. 42ct/min.)

E-Mail: [info@demenz-saarlouis.de](mailto:info@demenz-saarlouis.de) • <https://www.demenz-saarlouis.de>



saarlouis

## Ansprechpartnerin für Senioren

Durch eine höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufiger Geburtenrate steigt der Anteil an älteren Menschen. Dieser so genannte demografische Wandel stellt die Kommunen vor eine neue Herausforderung. Daher hat die Stadt Saarlouis bereits seit über 30 Jahren die Stelle des Seniorenmoderators/der Seniorenmoderatorin geschaffen, um die gemeindebezogene Seniorenarbeit auszubauen und zu fördern.



Birgit Cramaro ist Ansprechpartnerin für alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Kreisstadt Saarlouis sowie deren Angehörige. Sie vertritt deren Interessen in verschiedenen Gremien und unterstützt den Seniorenbeirat. Zu ihren Aufgaben zählen unter anderem die Organisation von Informationsveranstaltungen zu seniorenerlevanten Themen, die Unterstützung bzw. Förderung selbstorganisierter Gruppen und das Miteinander der Generationen.

Die Koordination und Vernetzung von Hilfen für Seniorinnen und Senioren und ihre Angehörigen stellen einen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit dar. Die Beratung umfasst unterschiedliche Qualitätsstufen. Sie geht von einer reinen Informationsvermittlung bis hin zur psychosozialen Lebensberatung und erfolgt mit unterschiedlicher Intensität.

Kreisstadt Saarlouis – Amt für Familien, Soziales, Schulen und Sport  
Seniorenmoderatorin Birgit Cramaro  
Friedensstraße 3-7 · 66740 Saarlouis · Zimmer 2.11  
Telefon (0 68 31) 443-383 · E-Mail: Birgit.Cramaro@Saarlouis.de  
Sprechstunde nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.



In unserer zentral gelegenen Einrichtung, führen Sie ein soziales Leben mit Aktivitäten, die jede:n einschließen.

**KORIAN**  
Bestens umorgt

*Auch im Alter:  
Mittendrin statt außen vor.*

**Gute Pflege  
macht vieles möglich.**



**Haus  
Schulze-Kathrinhof**

Ihre Pflegeeinrichtung  
in Saarwellingen  
T +49 (0)6838 980 0  
schulze-kathrinhof@korian.de

Rufen Sie  
uns an.  
Wir beraten  
Sie gerne.





Wohin? Was nun? Wer hilft?

# Die AWO-Pflegenotaufnahme!

**Plötzlicher Pflegeengpass?**

Die AWO-Pflegenotaufnahme hilft sofort und unbürokratisch.

Rufen Sie uns an unter unserer kostenfreien Servicenummer.

24 Stunden, 7 Tage die Woche:

**0800 / 255 255 8**

[www.awo-saarland.de/pflegenotaufnahme](http://www.awo-saarland.de/pflegenotaufnahme)